





We will reach the top!

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

SPORT.LAND. 

 KLOSTER
NEU
BURG

 **BASKETBALL
AUSTRIA**

bk **BASKETBALL
KLOSTERNEUBURG**





Sehr geehrte Damen und Herren!



Die Zusammenfassungen zum Geschehen des Herbst 2019 und des Frühjahrs 2020 nimmt vor allem auf den gewaltigen Aufschwung der Aktivitäten des BBLZ Bezug. Zum anderen ist da aber auch die Katastrophe der CoVid-19-Pandemie, die neben dem gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben in Österreich natürlich auch den Sportsektor massiv veränderte.

Im Bericht wird deutlich, wie die einzelnen Projekt an den Schnittstellen miteinander verzahnt sind; manches ist daher doppelt angeführt. Aus Gründen der Dokumentation wurden Namen der SpielerInnen bei den Aktivitäten angeführt.

Weiterführende Ergebnisse und Erkenntnisse sind in den Texten mit Rufzeichen markiert. Sie sollen für die Weiterentwicklung der Projekt die notwendigen Meilensteine sein.

Nach wie vor danken wir dem Bildungsministerium, dem Land Niederösterreich und der Stadtgemeinde Klosterneuburg für die finanzielle Ausstattung der Grundaufgabe, nämlich der Entwicklung der sportlichen und schulischen Ausbildung hoffnungsvoller Talente in Kooperation mit den Schulen für LeistungssportlerInnen. Schon im Vorjahr haben wir mit Unterstützung des Niederösterreichischen Basketballverbandes und letztlich vor allem des Sportministeriums weitere Ziele des Leistungszentrums in Angriff nehmen können. Nunmehr konnten wir sogar das Sportministerium wieder als aktives Mitglied im BBLZ begrüßen. Das Land Niederösterreich ist uns direkt und indirekt über den NBBV ein langjähriger treuer Partner. Dafür allen ein herzlicher Dank.

Zur Übernahme von bestimmten Projekten wurde in den letzten beiden Jahren berichtet.

Es ist erwiesen, dass sich die gewählte Vorgangsweise bewährt hat. Nicht zuletzt, weil die - für die Übernahme der Projekte in Niederösterreich notwendigen - Eigenmittel durch den Klosterneuburger Verein aufgebracht werden konnten.

Wir hatten mit **Mag. Matthias Hager** eine Betreuung der Geschäftsführung seit Jänner 2019 gewonnen. Er hat in der Folge die unterschiedlichen Projekte koordiniert und damit ein entsprechendes Netzwerk aufgebaut. Dass die Perspektive für seine Beschäftigung bis in das Jahr 2021 reicht, gibt uns zusätzliche Sicherheit.

Frau **Liesi Sallomon** hat die administrativen Aufgaben der Geschäftsführung wie immer bestens erledigt.

Prof. Alfred Spok ist als Sportdirektor nunmehr ehrenamtlich verantwortlich für das Training. Sein Meisterstück ist neben der Berücksichtigung moderner Trainingsrichtlinien die perfekte Dokumentation und die Kommunikation zu allen Beteiligten.

Ich danke auch allen TrainerInnen, Physiotherapeuten und SportmedizinerInnen, die ihre Verpflichtung kompetent und mit Freude erfüllen. Den betreuten SportlerInnen danke ich für ihren Einsatz und ihre Disziplin.

Vor allem aber gilt mein Dank den Mitgliedern, die mit ihrer finanziellen Zuwendung die Existenz des BBLZ nunmehr bereits seit viele Jahren gesichert haben.

Dr. Sepp Redl
Vorsitzender

Inhalt

BBLZ Sportliche Ausbildung (Alfred Spok)	2
Sportmedizinische und sportwissenschaftliche Betreuung (Stefan Schwaiger)	6
Projekt „Reach the Top“ (Alfred Spok)	8
Projekt „Leistungskader“ (Matthias Hager)	10
Projekt „Mädchen Nachwuchs“ (Stano Stelzhammer)	16
Projekt „Mädchen Spitzensport“ (Stano Stelzhammer)	18
BBLZ Kooperation BK Klosterneuburg (Carola Prem)	20
Kooperationspartner RG für Leistungssportler Wien	24
Kooperationspartner HaSch für Leistungssportler Wien	25



Sportliche Ausbildung

Bericht des sportlichen Leiters Prof. Alfred Spok

Spieler

Der BBLZ – Ausbildungskader umfasst 15 Sportler aus drei Vereinen (Dukes Klosterneuburg, Lions Traiskirchen, Capricorns Wien). Alle Athleten besuchen das SLSZ Wien West (ORG/L).

Abgänge: Julian ALPER (Matura), Petar KOS (Ende HASCH), Caleb AKINLEYE (Beurlaubung wegen schulischer Schwierigkeiten).

Zugänge: Benjamin SCHUCH (2006 !), Daniel RABL (2004), Benedek ALPERS (2003, wechselt von VBA Wien zum BBLZ).

Jonathan HANDMANN (2003) wurde im Sommer 2019 aufgenommen, beendete aber nach gesundheitlichen Problemen die Zusammenarbeit.

Kandidaten für Schuljahr 2020/21: Julius LENDL (2005, Dukes Klosterneuburg), Amar HANUSIC (2006, Stars Vienna), Christoph KLIK (2006, Dukes Klosterneuburg), Julian VYCYTIL (2005, Stars Vienna), Leon TERGLAV (2006, Dukes Klosterneuburg), Simon SCHLÖGL (2006, Dukes Klosterneuburg), Simon SCHWINN (2006, Dukes Klosterneuburg).

Alle Kandidaten haben sich sportlich (basketballspezifisch und sportmotorisch) qualifiziert und sind nach den erforderlichen Einstellungsgesprächen und Vorlagen der Semesterzeugnisse von der Schule als geeignet befunden worden.

Sportlicher Betrieb

Die Sportler trainieren montags, dienstags, donnerstags und freitags von 0830 bis 1015 (105 Minuten), besuchen anschließend den Unterricht (ORG/L) und absolvieren abends die Sportveranstaltungen des jeweiligen Vereins.

Der Trainingsablauf des BBLZ folgt einem zweiwöchigen Zyklus für zwei (Alters-) Gruppen:

Die Planung wird ständig den Erfordernissen (Testergebnisse) angepasst und steht den Spielern für die Einsicht zur Verfügung.

Auf Grund der Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Krise wurde der offizielle Trainingsbetrieb leider am 12. März 2020 eingestellt.

Die Sportler erhielten aber detaillierte, auf ihre Situation abgestimmte, Trainingspläne. Der Kontakt der Spieler mit den Trainern blieb möglichst aufrecht. Zum Berichtszeitpunkt waren die Beschränkungen aber noch voll in Kraft.

BBLZ-Trainingsvorschläge für ein Heimtraining wurden an den ÖBV, den NBBV und WBV übermittelt.

Untenstehend die von den einzelnen Betreuern verantworteten Trainingsschwerpunkte im Verlauf von zwei Wochen nach Teilung des Kaders in zwei (Alters-)gruppen

Technik: Komplexübungen zur Verbesserung des 1-1-Verhaltens unter Einbeziehungen von Wurfarbeit im Bereich Formung und Belastung

Taktik: Gruppentaktik (Kleingruppen) und Mannschaftstaktik für CEYBL-Kader

Athletik: Kraftarbeit im Maximalkraft- und Schnellkraftbereich, Übungen zur basketball-spezifischen Schnelligkeit, Mobilisations- und Dehnungsübungen, Regenerationsmaßnahmen

Tag	Zeit	H1	H2	H3	KfRaum	Extern
Montag	830	BBLZ - Technik A / ZEL	BBLZ - Stretching AB / GAV	BBLZ - Technik A / ZEL	BBLZ - Kraft B / GAV	BBLZ - Indiv. Regen. / SPO
Montag	915	BBLZ - Technik B / ZEL	BBLZ - Technik B / ZEL	BBLZ - Technik B / ZEL	BBLZ - Kraft A / GAV	
Montag	1000	BBLZ - Stretching AB / GAV	BBLZ - Stretching AB / GAV	BBLZ - Stretching AB / GAV		
Dienstag	830	BBLZ - WarmUp AB / GAV	BBLZ - WarmUp AB / GAV	BBLZ - WarmUp AB / GAV		
Dienstag	845	BBLZ - AktionsSchn A / SPO	BBLZ - AktionsSchn A / SPO	BBLZ - Alternative AB / HOF	BBLZ - Kraft B / GAV	
Dienstag	915	BBLZ - AktionsSchn B / SPO	BBLZ - AktionsSchn B / SPO	BBLZ - AktionsSchn B / SPO	BBLZ - Kraft A / GAV	
Dienstag	945	BBLZ - Taktik CEYBL / HOF	BBLZ - Taktik CEYBL / HOF	BBLZ - Taktik CEYBL / HOF		
Donnerstag	830	BBLZ - Taktik CEYBL / HOF	BBLZ - Taktik CEYBL / HOF	BBLZ - Alternative AB / SPO		
Donnerstag	900	BBLZ - Technik B / HOF	BBLZ - Technik B / HOF	BBLZ - Technik B / HOF	BBLZ - Kraft A / HAI	BBLZ - Indiv. Regen. / SPO
Donnerstag	945	BBLZ - Technik A / ZEL	BBLZ - Technik A / ZEL	BBLZ - Technik A / ZEL	BBLZ - Kraft B / HAI	
Freitag	830	BBLZ - Technik B / ZEL	BBLZ - Technik B / ZEL		BBLZ - Indiv. Regen. / SPO	
Freitag	915	BBLZ - Technik A / ZEL	BBLZ - Technik A / ZEL	BBLZ - Alternative AB / SPO	BBLZ - Kraft B / GAV	
Freitag	1000	BBLZ - Stretching AB / GAV	BBLZ - Stretching AB / GAV	BBLZ - Stretching AB / GAV		

Tag	Zeit	H1	H2	H3	KfRaum	Extern
Montag	831	BBLZ - WarmUp AB / GAV	BBLZ - WarmUp AB / GAV	BBLZ - WarmUp AB / GAV		
Montag	846	BBLZ - Wurf AB / SPO	BBLZ - Wurf AB / SPO	BBLZ - Wurf AB / SPO	BBLZ - Sprechstunde / GAV	
Montag	921	BBLZ - Technik B / ZEL	BBLZ - Technik B / ZEL	BBLZ - Technik B / ZEL	BBLZ - Kraft A / GAV	BBLZ - Indiv. Regen. / SPO
Montag	951	BBLZ - Taktik U19 / ZEL	BBLZ - Taktik U19 / ZEL	BBLZ - Taktik U19 / ZEL		
Montag	1001	BBLZ - Stretching AB / GAV	BBLZ - Stretching AB / GAV	BBLZ - Stretching AB / GAV		
Dienstag	831	BBLZ - WarmUp AB / GAV	BBLZ - WarmUp AB / GAV	BBLZ - WarmUp AB / GAV		
Dienstag	846	BBLZ - AktionsSchn AB / SPO	BBLZ - AktionsSchn AB / SPO	BBLZ - Alternative AB / HOF		
Dienstag	931	BBLZ - Technik B / HOF	BBLZ - Technik B / HOF	BBLZ - Alternative AB / SPO	BBLZ - Kraft A / GAV	
Donnerstag	831	BBLZ - Technik CEYBL / HOF	BBLZ - Technik CEYBL / HOF	BBLZ - Technik CEYBL / HOF		BBLZ - Indiv. Regen. / SPO
Donnerstag	846	BBLZ - Technik B / HOF	BBLZ - Technik B / HOF	BBLZ - Technik B / HOF	BBLZ - Kraft A / HAI	
Donnerstag	931	BBLZ - Technik A / ZEL	BBLZ - Technik A / ZEL	BBLZ - Technik A / ZEL	BBLZ - Kraft B / HAI	
Freitag	831	BBLZ - WarmUp AB / GAV	BBLZ - WarmUp AB / GAV	BBLZ - WarmUp AB / GAV		
Freitag	846	BBLZ - AktionsSchn AB / SPO	BBLZ - AktionsSchn AB / SPO	BBLZ - AktionsSchn AB / SPO	BBLZ - Kraft B / GAV	
Freitag	921	BBLZ - Spiel U19 / ZEL	BBLZ - Spiel U19 / ZEL	BBLZ - Alternative AB / SPO		
Freitag	1001	BBLZ - Stretching AB / GAV	BBLZ - Stretching AB / GAV	BBLZ - Stretching AB / GAV		



Sportler 2019/2020

RABL	Daniel	2004	ORG	5. Klasse	Dukes Klosterneuburg
SCHUCH	Benjamin	2006	ORG	5. Klasse	WAT 3 Capricorns
ALPER	Benedek	2003	ORG	6. Klasse	Lions Traiskirchen
BODENSTEIN	Neokles	2003	ORG	6. Klasse	Dukes Klosterneuburg
HAIZINGER	Elias	2003	ORG	6. Klasse	Dukes Klosterneuburg
LENDL	Vinzenz	2004	ORG	6. Klasse	Dukes Klosterneuburg
SCHÖNBÄCK	Joshua	2004	ORG	6. Klasse	Dukes Klosterneuburg
WALLISCH	Jan	2003	ORG	6. Klasse	Dukes Klosterneuburg
KOLL	Leo	2003	ORG	7. Klasse	Dukes Klosterneuburg
VIDOR	David	2002	ORG	7. Klasse	Dukes Klosterneuburg
KÖNIG	Melchior	2001	ORG	8. Klasse	Dukes Klosterneuburg
RABL	Benjamin	2002	ORG	8. Klasse	Dukes Klosterneuburg
SCHÖNERSTEDT	Nikias	2002	ORG	8. Klasse	Lions Traiskirchen
GIRSCHIK	Max	2000	ORG	9. Klasse	Dukes Klosterneuburg
SACHER	Nikhil	2001	ORG	9. Klasse	Dukes Klosterneuburg



Betreuung



Jacopo GAVARINI
Athletik
Athletikcoach der
Bundesligamannschaft



Christian HAIDA
Athletik
Trainer Lizenz A



Bernhard HOFMANN
Technik, Taktik Koordination
Trainer Lizenz B A



Alfred SPOK
Technik, Athletik
Trainer Lizenz A



Damir ZELEZNIK
Technik, Taktik
Ass.-Coach BL, Trainer Lizenz B
in Ausbildung für Lizenz A



Sportwissen- schaft (Tests)

Die für die leistungssportliche Arbeit notwendige Planung erfolgt auf Grund der Spielbeobachtung und -analyse und der mehrmals jährlich durchgeführten Tests, die mit den Sportwissenschaftlern des Olympia-Stützpunktes St. Pölten erarbeitet wurden.

Ergebnisse der Testung sind Werte für Schnelligkeit, Kraft, Koordination und Ausdauer, die möglichst sportartspezifisch erhoben und elektronisch aufbereitet werden.

Die gemeinsam mit den Wissenschaftlern vorgenommene Auswertung fließt dann jeweils direkt in die Planungsvorgänge für die aktuelle Trainingsarbeit ein.

Camps

Saisonabschluss in Faak/Kärnten

Das Sportjahr 2018/19 wurde mit dem Sommercamp in Faak (letzte Schulwoche) beendet.

Basierend auf den letzten Testergebnissen wurden einige athletische Schwerpunkte (besonders im Kraftbereich) gesetzt und auf die damit verbundene Ferienarbeit hingewiesen.

Viel Spaß bereiteten die verschiedenen Wettkämpfe und Attraktionen (Bogenschießen), sodass die Zielsetzungen der Veranstaltung (Regeneration, Motivation) als erreicht gelten dürfen.

Camp Faak, BBLZ-Angehörige und "Reach the Top"-Spieler

Stehend von links nach rechts: Nikias Schönerstedt, Jan Wallisch, Benjamin Rabl, David Vidor, Max Girschik, Daniel Horvath, Petar Kos, Elias Haizinger, Joshua Schönback, Caleb Akinleye, Leo Koll, Melchior König, Nikhil Sacher;

Knieend von links nach rechts: Leon Terglav, Simon Schlögl, Simon Schwinn, Julius Lendl, Christoph Klik, Vinzenz Lendl, Neokles Bodenstein, Daniel Rabl





Saisonstart 2019/20 in Obertraun/00

Das neue Spieljahr wurde nach Absolvierung der Tests in der ersten Schulwoche mit einem einwöchigen Camp im Salzkammergut eröffnet.

Der athletische Bereich war wieder durch Kraftarbeit charakterisiert, die technischen Schwerpunkte (Eins-Eins) wurden durch Mitarbeit von Predrag Miletic (BK Dukes) als besonders motivierend empfunden, auf die Möglichkeiten zur Regeneration wurde nicht vergessen.

Central European Youth Basketball League U18/Leistungskader

Auf Grund der Konstruktion und der Möglichkeiten des BBLZ konnten bisher internationale Begegnungen nur in Ausnahmefällen realisiert werden, sondern blieben dem Engagement der Vereine überlassen.

! Im Spieljahr 2019/20 wurde dieser missliche Umstand beseitigt.

Endlich wurde der Leistungsvergleich mit der internationalen Klasse durch Teilnahme an vier CEYBL – Turnieren in Tschechien (**Trebova, Pisek**), der Slowakei (**Trnava**) und Deutschland (**Crailsheim**), sowie an einem internationalen Vorbereitungsturnier (**Düsseldorf**) Dank des Projektes „Leistungskader“ ermöglicht. Obwohl unserem Team der Altersunterschied (nur zwei Spieler des Jahrgangs 2002) sichtlich Probleme bereitete, waren die insgesamt 24 Spiele für die Entwicklung unserer Athleten von heraus-

ragender Bedeutung. Bei ähnlich hohem technischen Niveau hatten unsere Burschen doch Probleme mit der Physis ihrer Gegner und der international üblichen Härte und Spielintensität. Ihre rasche Anpassung an diese neue Situation und die Bereitschaft zu größtem Einsatz waren wirklich zum Teil erstaunlich und lassen positive Auswirkungen auf den heimischen Spielbetrieb erhoffen.

Der Umstand, dass auch Spielern, die nicht dem BBLZ-Kader angehören, diese Erlebnisse ermöglicht wurden, könnte Aktivitäten hinsichtlich besserer Zusammenarbeit in der nationalen Basketballszenen voranbringen.

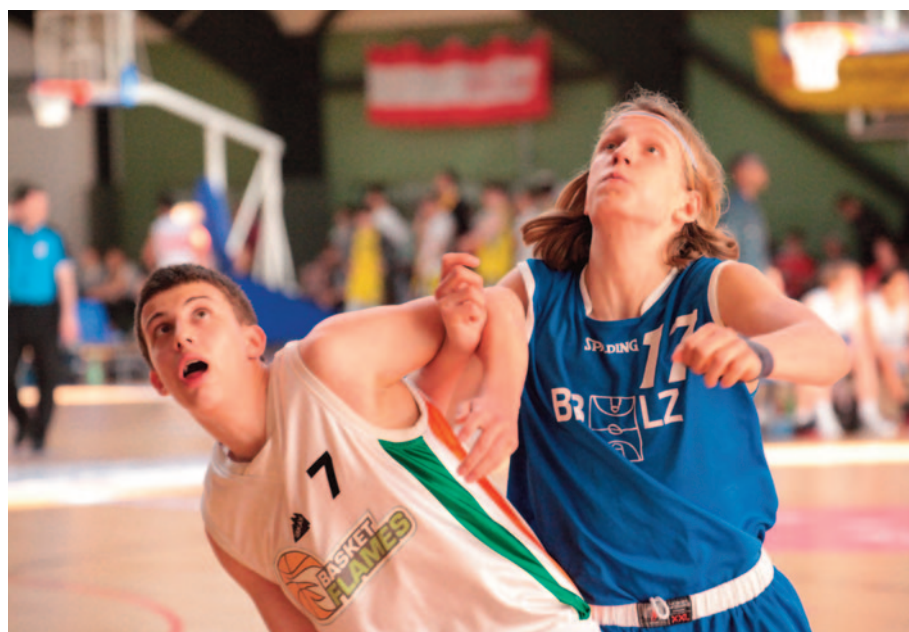
Ein ausführlicher Bericht ist auch im Projekt „Leistungskader“ (ab Seite 10) und auf der BBLZ-Homepage einzusehen.

EDV, Homepage

Die Trainingsbuch – Software wurde aktualisiert, einige Module neugestaltet bzw. programmiert. **Der Auftritt des BBLZ wurde durch Neugestaltung der Homepage (Smartphone tauglich) attraktiver.**

! Aktuelle Photos geben – wie immer –

Einblick in die durch das BBLZ verantworteten Aktivitäten und in den Spielbetrieb. Zahlreiche **Video-Clips** wurden produziert und zugänglich gemacht: Chronik 2019, Camp-Kurzberichte, Ballhandling, Drills für die Übungssammlung, Meisterschaftsspiele, internationale Begegnungen.





Sportmedizinische und sportwissenschaftliche Betreuung

Von Mag. Stefan Schwaiger



Im Betreuungsjahr 2019 wurden insgesamt 117 Einzeltestungen mit den AthletInnen des BBLZ Klosterneuburg durchgeführt.

Testungen

Wie schon in den letzten Jahren wurde drei Mal jährlich (Jänner, Juni und September) eine sportmotorische Testung durchgeführt. Hier wurde die komplexe und spezifische Schnelligkeit, die Kraftfähigkeit der oberen und unteren Extremitäten, die Koordination sowie die Ausdauerleistungsfähigkeit beurteilt, um den Trainern ein Stärken/Schwächen Profil ihrer Sportler zu liefern.

Die Ergebnisse wurden jeweils im Anschluss in einer gemeinsamen Besprechung analysiert und interpretiert.

Bei den Neuzugängen fand wie üblich auch eine Muskelfunktionsdiagnostik statt, um Verkürzungen und Abschwächungen zu erkennen. Auch die Sitzgrößemessung (Mirwald) wurde zur Beurteilung der zu erwarteten Erwachsenengröße ermittelt. Diese Untersuchungen wurden durch eine **Sportmedizinische Grunduntersuchung** (pro Sportler einmal pro Jahr) erweitert. Zudem wurde hier auch eine BIA-Messung zur Beurteilung der Körperkomposition durchgeführt.

Elternabend zum Thema Ernährung

Erstmals fand im September ein Elternabend zum Thema Sporternährung im Basketball statt. Die zahlreich erschienenen Erziehungsberechtigten erhielten Gelegenheit zur Kontaktaufnahme mit einer Sportwissenschaftlerin des Olympiastützpunkts St.Pölten. Im Vortrag wurde auf die besondere Situation der BBLZ-Sportler (relativ lange Fahrtstrecken) eingegangen und ein ausführlicher Überblick über sinnvolle Nahrungskomposition und Zeitpunkt der -aufnahme gegeben. Eine Wiederholung der Veranstaltung erscheint überaus sinnvoll.



Oben links: N. Sacher an Wendemarke 1, oben rechts: 3 x 10m Wechselsprint (basketballspezifisch Stop and go) an Wendemarke 1, E. Haizinger beim Start; Unten links: Medizinball-Weitwurf aus Schrittstellung (B. Rabl); Unten rechts: Sprungkoordination (Sternsprung - vorgegebene Abfolge von Sprüngen vw, rw, sw) - J. Wallisch







Projekt: Reach the Top

Von Prof. Alfred Spok



! Im Sportjahr 2019/20 konnten erstmals die Förderungsmaßnahmen im U14-Bereich konsequent umgesetzt werden.

Kadertrainings

Die von mehreren Vereinen (Klosterneuburg, Traiskirchen, Wien, Wiener Neustadt, Mistelbach, Korneuburg) genannten Talente wurden zu regelmäßigen gemeinsamen Trainings zusammengezogen

Diese ca 15x organisierten Treffen mit unterschiedlicher Teilnehmerzahl brachten Aufschluss über Fähigkeiten und Motivation einer großen Gruppe von Jugendlichen.

Sommercamp Obertraun

Ende Juli kamen die 15 geeignetsten Sportler zu einem einwöchigen Lehrgang in Obertraun zusammen.

Zum ständigen Betreuerteam konnte Marlies Kiefer für Maßnahmen den Athletikbereich betreffend gewonnen werden. Die Burschen wurden im Rahmen dieser Veranstaltung mit Übungen athletischen, technischen und taktischen Inhalts in großem Umfang konfrontiert. Regenerative Maßnahmen (Sauna, Therme) wurden von einigen Teilnehmern erstmals erlebt.

Die Betreuung erfolgte durch Z. Kostic (Traiskirchen) und Damir Zeleznik (Klosterneuburg).

Internationale Turniere

Für Sportler und Betreuer bildete die Teilnahmen an den Turnieren der CEYBL U14 – Veranstaltungsserie die Höhepunkte der Saison.

Besonders erfreulich gestalteten sich die sportlichen Erfolge. Fast alle Begegnungen in **Litomysl** (Tschechien), **Wroclaw** (Polen) und **Weißenfels** (Deutschland) konnten gewonnen werden, sodass die Mannschaft als Favorit für die Final-

spiele in Jena (Deutschland) gehandelt wurde. Diese Wettkämpfe fielen leider den der Corona-Krise geschuldeten Umständen zum Opfer, doch darf unseren Burschen auf jeden Fall internationales Format bestätigt werden. Die Auswahl konnte vom ersten Spiel an in jeder Hinsicht überzeugen und zeigte sich den meisten Widersachern technisch und taktisch als überlegen. Hinsichtlich der Physis (Körpergröße) mussten leider doch einige Unterschiede zu manchen Gegnern registriert werden, die sich in der Entwicklung unserer Burschen nachteilig bemerkbar machen werden. Da die Turnierserie für die meisten Spieler das erste internationale Auftreten darstellte, wurden alle Veranstaltungen besonders freudvoll erlebt und die Motivation für die künftige sportliche Arbeit entsprechend gefördert. Die Rückmeldungen aus der Elternschaft verliefen durchwegs positiv. Es wurde allerdings auf nicht unerhebliche (schulische) Belastungen – mehrere Unterrichtsausfälle an Donnerstagen und Freitagen – hingewiesen. Sorgfältige Planungen unter Berücksichtigung der Anforderungen im Meisterschaftsbetrieb der Verbände erscheinen dringend geboten.

Leider kam auch die in Klosterneuburg geplante Saison-Abschlussveranstaltung mit Ausblick auf das kommende Spieljahr aus den inzwischen allseits bekannten Gründen nicht zu Stande.

! Es darf darauf hingewiesen werden, dass sechs von sieben BBLZ-Kandidaten des nächsten Schuljahres aus dieser Fördergruppe hervorgingen.

Die Fortführung dieses Projektes muss auf Grund des Erfolgs und der geforderten Nachhaltigkeit dringend empfohlen werden.

Spielerkader: B. Schuch, A. Kostic, A. Hanusic, C. Klik, D. Kopka, J. Feiel, J. Lendl, L. Terglav, K. Vetere-Arellano, N. Zeleznik, S. Schlögl, S. Schwinn, T. Rabl, D. Sefer, T. Neubauer, S. Buhl.





Betreute Sportler

LENDL	Julius	Dukes Klosterneuburg	2005
KOSTIC	Aleksej	Lions Traiskirchen	2005
KLIK	Christoph	Dukes Klosterneuburg	2006
VETERE-ARELLANO	Kian	Dukes Klosterneuburg	2006
TERGLAV	Leon	Dukes Klosterneuburg	2006
SCHLÖGL	Simon	Dukes Klosterneuburg	2006
RILLE	Viktor	Dukes Klosterneuburg	2006
ZELEZNIK	Nico	Dukes Klosterneuburg	2006
SCHWINN	Simon	Sharks Korneuburg	2006
MÖSER	Fabian	Lions Traiskirchen	2006
FEIEL	Jamie	Lions Traiskirchen	2006
KOPKA	Daniel	WAT 3 Capricorns	2006
HANUSIC	Amar	Stars Vienna	2006
SEFER	David	Stars Vienna	2006
SULJANOVIC	Imran	Stars Vienna	2006
HASANOVIC	Tarik	Stars Vienna	2006
BAUTISTA	William	Stars Vienna	2006
CAMAGNI	Julian	Dukes Klosterneuburg	2007
RABL	Timi	Dukes Klosterneuburg	2007
BUHL	Sebastian	Lions Traiskirchen	2007



Reach the Top - Auswahl

Stehend von links nach rechts: Coach D. Zeleznik, N. Zeleznik, B. Schuch (BBLZ), L. Tergrav (Kandidat BBLZ), Kian Vetere Arellano, D. Kopka, D. Sefer

Knieend von links nach rechts: S. Schwinn (Kandidat BBLZ), J. Lendl (Kandidat BBLZ), C. Klik (Kandidat BBLZ), A. Hanusic (Kandidat BBLZ), J. Feiel, S. Schlögl (Kandidat BBLZ)



Projekt: Leistungskader

Von Matthias Hager

Bildung eines vereinsunabhängigen Basketball-Leistungskaders mit dem Ziel der Zuführung von Leistungssportlerinnen und Leistungssportlern in höhere und höchste Spielklassen durch die Schaffung spezifischer, den vorhandenen Trainingsprozess und Trainingsbetrieb ergänzender Rahmen- und Trainingsbedingungen.

Herbst 2018 bis März 2019

Die Ideen zu diesem Projekt sowie die Planung starteten bereits im Herbst 2018 und konnten mit dem Unterschreiben des Fördervertrages für die Jahre 2019 bis 2021 letztendlich realisiert werden. Der Start erwies sich zunächst als etwas schwierig. Die aktuelle Meisterschaft in allen Nachwuchsbewerben befand sich in der Zielgeraden, die interessierten Vereine waren somit zunächst etwas skeptisch und vor allem – aufgrund des Zeitpunktes – nur bedingt für Neues zu gewinnen.

! Aus diesem Grund wurden in einem ersten Schritt jene Vereine angesprochen, mit denen es bereits in der Vergangenheit eine gute und produktive Zusammenarbeit gegeben hat.

Durch diese Vorgeschichte gab es das notwendige Vertrauen um ein neues Projekt gemeinsam umsetzen zu können.



Rom

Und so gelang es bereits im Februar zu einem ersten gemeinsamen Turnier nach Rom aufzubrechen. Spieler des BBLZ, der Basket Dukes und von WAT 3 bildeten den ersten gemeinsamen Leistungskader. In Spielen gegen die Porsche Akademie Ludwigsburg (63:58 für Ludwigsburg), die Spanish Basketball Academy aus Madrid (60:110 für Madrid), Novipiu Torino (85:69 für Novipiu) und die Hausherrn Eurobasket Rom (80:54 für Rom) konnten wertvolle Spielerfahrungen gesammelt werden.

Coach Bernhard Hofmann zog ein sehr positives Resümee nach der Turnierteilnahme, gab aber auch klar zu erkennen, dass die Spieler zwar durchaus die technischen Fähigkeiten besitzen, um auf diesem Level zu agieren, die körperliche Ausbildung jedoch im internationalen Vergleich, vor allem bei Spielern, die in keinem Leistungszentrum aufgenommen sind, noch ausbaufähig ist. **Teilnehmer Rom:** Lorenz Bauer (WAT 3 Capricorns); Neo Bodenstein (Basket Dukes, BBLZ); Jan Ferencak (WAT3 Capricorns); Elias Haizinger (Basket Dukes, BBLZ); Joni Handman (WAT3 Capricorns); Nico Höllerl (Basket Dukes, VBA); Leon Kargl (Basket Dukes); Leo Koll (Basket Dukes, BBLZ); Vinzenz Lendl (Basket Dukes, BBLZ); Vito Meier (Basket Dukes); Dani Rabl (Basket Dukes); Josh Schönbäck (Basket Dukes, BBLZ); Jan Wallisch (Basket Dukes, BBLZ).

März 2019 bis Juni 2019

Im Zeitraum von März bis Juni wurden vor allem Gespräche mit Vereinsvertretern und Trainern geführt, um das Projekt für die kommende Spielsaison zu bewerben. Schon hier konnten Grundsteine gelegt werden, um neben der unmittelbaren Projektarbeit nachhaltige Voraussetzungen für ein nationales Trainer-Netzwerk zu schaffen.

Im Verlauf dieser Gespräche konnten auch im Damen-Basketballbereich einige Vereine von der Notwendigkeit eines zusätzlichen Trainingskaders überzeugt werden. Neben regelmäßigen

Trainings bei den Burschen konnten im Frühjahr auch einige Trainingstermine für den Damen Nachwuchs angeboten und durchgeführt werden.

! Trotzdem gibt es im Damenbereich noch großen Aufholbedarf, der nur über langfristige Angebote langsam verbessert werden kann.

Dadurch ergibt sich langfristig ein anderer Zugang wie bei den Herren. Die Erstellung eines Leistungskaders ist in der aktuellen Situation im Damenbasketball noch nicht möglich. Es bedarf hier zuvor noch einiger vorbereitender Maßnahmen um zunächst einmal auf einen größeren Pool an leistungsorientiert arbeitenden Spielerinnen zu kommen.

Die Idee der „Future Days“ soll im Laufe des Herbstes umgesetzt werden. Ziel dabei ist es, an einem Tag so viele Spielerinnen und Trainern wie möglich an einem Ort zu versammeln, um einen Tag lang spezifisch mit den Talenten arbeiten zu können. Daraus soll sich langfristig ein Pool an Spielerinnen ergeben aus denen dann ein Leistungskader gebildet werden kann.

Juli 2019 bis September 2019

Die Sommerferien sind vor allem die Zeiten der Planung und der Trainingslager. Am Ende war ein zusätzliches Trainingslager alleine für den Leistungskader nicht realisierbar. Die Vorlaufzeit nach Bestätigung des Projektes war hier zu kurz. Um den Athleten des Leistungskaders trotzdem die Möglichkeit eines Sommertrainingslagers zu ermöglichen, wurden sie mit weiteren Spielern des BBLZ zusammengefasst, und so konnte ein gemeinsames Trainingslager realisiert werden. Auch hier wurde zum Start des Projektes auf bewährte und vorhandene Strukturen zurückgegriffen um möglichst schnell Anknüpfungspunkte zu finden.

! Für die weitere Zukunft muss das Ziel jedoch sein, ein eigenes Trainingslager für den Leistungskader zu organisieren. Dazu benötigt es jedoch eine größere Anzahl an Talenten, und daraus fol-



gend eine größere Breite an Kooperationsvereinen. Im Rahmen der Central European Youth League wurde ein Team für den Leistungskader im u18 Bereich genannt, welches im Zeitraum November 2019 bis Jänner 2020 drei internationale Turniere betritten hat und sich nach guten Ergebnissen auch für das Finalturnier qualifizierte.

Die Teilnahme an diesem Bewerb stellt einen sehr zentralen Punkt in der Durchführung dieses Projektes da, ist er doch derzeit die einzige Möglichkeit internationale Spielerfahrung auf einem guten Niveau in Form einer Meisterschaft zu sammeln.

September 2019 – Dezember 2019

Mit Beginn des neuen Schuljahres erfolgte auch die Planung und Umsetzung weiterer Projektaktivitäten, die erneute Intensivierung der Gespräche mit Vereinen und der Start eines wöchentlichen Trainings für den Leistungskader zu dem, neben den ausgewählten Spielern des BBLZ, auch Athleten der Kooperationsvereine teilnehmen konnten.

Probleme gab es hier vor allem mit der Überschneidung von Trainingsterminen, womit einige interessierte Spieler nur sporadisch teilnehmen konnten.

Düsseldorf

Vom 5. bis 12. September wurde im Rahmen des Trainingslagers in Obertraun ein vorbereitendes Training für die neu gemeldete CEYBL Mannschaft ermöglicht, die gleich daran anschließend an einem internationalen Turnier – dem ART Giants Düsseldorf Youth Cup 2019

von 13. bis 15. September 2019 – teilnahm. Spieler des BBLZ, der Basket Dukes und der Traiskirchen Lions konnten für dieses Turnier gewonnen werden. In Spielen gegen die Metropol Baskets Ruhr (71:61 für Baskets Ruhr), BG Zufenhhausen (66:42 für BBLZ), Rhein Neckar Metropolitans (60:33 für BBLZ) und BK Pardubice (74:51 für BK Pardubice) wurde am Ende Platz 10 von 14 Teams erreicht.

Auch hier war das Resümee ähnlich, es fehlt einerseits an einer soliden körperlichen Ausbildung sowie an Spielen auf internationalem Niveau. Auf beides soll im weiteren Projektverlauf intensiver eingegangen werden. **Teilnehmer Düsseldorf:** Jacob Alafriz (Basket Dukes); Benedek Alpers (Traiskirchen Lions/BBLZ); Neo Bodenstein (Basket Dukes /BBLZ); Elias Haizinger (Basket Dukes/BBLZ); Joni Handman (Basket Dukes/BBLZ); Nico Höllerl (Basket Dukes/VBA); Leo Koll (Basket Dukes/ BBLZ); Vinzenz Lendl (Basket Dukes/BBLZ); Vito Meier (Basket Dukes); Josh Schönback (Basket Dukes/BBLZ); Philip Terglav (Basket Dukes); Jan Wallisch (Basket Dukes/BBLZ).

Trnava

8.-10. November in Trnava (Slowakei): Das BBLZ schickt ein sehr junges Team aus Spielern des BBLZ, der BasketDukes und der Traiskirchen Lions zum ersten Turnier der MU18 Liga der CEYBL in Trnava, Slowakei. Mit nur zwei Spielern des Jahrgangs 2002 trafen wir auf den tschechischen Meister Srsni Pisek, zwei der besten slowakischen Mannschaften (Inter Bratislava und Slavia Trnava), das polnische Spitzenteam WKK Wroclaw und die NBBL Mannschaft aus Crailsheim. Ergebnisse: BBLZ vs Srsni Pisek 65:114, BBLZ vs WWK Wroclaw 69:83, BBLZ vs Inter Bratislava 60:78, BBLZ vs Crailsheim Merlins 88:82, BBLZ vs Slavia Trnava 59:68. **Teilnehmer Trnava:** Benedek ALPERS (Trais-

kirchen Lions); Neo BODENSTEIN (BBLZ); Elias HAIZINGER (BBLZ); Joni HANDMAN (BBLZ); Nico HÖLLERL (BasketDukes); Leo KOLL (BBLZ); Vinzenz LENDL (BBLZ); Vito MEIER (BasketDukes); Ben RABL (BBLZ); Josh SCHÖNBÄCK (BBLZ); David VIDOR (BBLZ); Jan WALLISCH (BBLZ).

Česká Třebová

29.11. – 1.12. in Česká Třebová (Tschechien): Das Team des Basketball Bundesjugendleistungszentrums zeigt sich in Trübau stark verbessert. Im Vergleich zur ersten Runde konnte das Team diesmal mit drei Siegen und zwei Niederlagen die Heimreise antreten. Sehr erfreulich ist auch die Tatsache, dass mit GÖD Luis und NDUKWE Obinna zwei Spieler eines weiteren Vereins (Vienna United) für dieses Projekt gewonnen werden konnten. Ergebnisse: BBLZ vs. WKK Wroclaw 107:72, BBLZ vs Trnava 82:64, BBLZ vs Jizni Supi 108:103, BBLZ vs Inter Bratislava 68:78, BBLZ vs Zielona Gora 75:81. Josh Schönback wird wie schon in Trnava ins All Star Team gewählt und ist mit 108 Punkten aus 5 Spielen zweitbesten Scorer in Ceska Trebova.

Bereits in diesem Turnier konnte man einen deutlichen Aufwärtstrend der gesamten Mannschaft erkennen der sich auch an den Ergebnissen deutlich widerspiegelt.

Gegen Wroclaw und Trnava verlor man im ersten Turnier noch und konnte diesmal einen Sieg einfahren. **Teilnehmer Česká Třebová:** GÖD Luis (Vienna United/VBA); HAIZINGER Elias (BBLZ); HANDMAN Joni (BBLZ); HÖLLERL Nico (Basket Dukes/VBA); LENDL Vinzenz (BBLZ); MEIER Vito (Basket Dukes); NDUKWE Obinna (Vienna United); RABL Ben (BBLZ); SCHÖNBÄCK Josh (BBLZ); SCHÖNERSTEDT Nikias (BBLZ); VIDOR David (BBLZ); WALLISCH Jan (BBLZ).





Future Camp4Girls

Am 22.12.2019 fand im Freizeitzentrum Klosterneuburg „Happyland“ **der erste österreichweite Trainingstag für die Jahrgänge 2005/06/07** statt. Knapp 50 Spielerinnen und 12 TrainerInnen waren insgesamt anwesend. Nach einer kleinen Vorstellungsrunde ging es gleich mit der Vormittageinheit los. Am Programm, Stationenbetrieb mit dem Fokus auf Basics (Dribbeln, Passen, Werfen). Jede Station wurde von vier Trainern geführt, um möglichst auf alle Spielerinnen eingehen zu können.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es mit Teambuilding Spielen weiter. Gut ausgeruht und bestens aufgelegt wurde dann in die Nachmittageinheit gestartet. Die Spielerinnen wurden in Leistungsgruppen eingeteilt und es wurde auf zwei Feldern ein 5x5 Turnier absolviert. Anhand einiger Vorgaben (siehe Ablaufplan) wurde in 8 Minuten running clock gespielt.

Alle Spielerinnen waren mit großem Eifer und Einsatz dabei und die TrainerInnen bekamen phasenweise wirklich guten Basketball zu sehen.

Zum Abschluss konnten sich die Spielerinnen bei einem Freiwurfwettbewerb noch mit den TrainerInnen messen.

1. Einheit 10h – 12h00: 10h00 Einchecken, Liste und Umziehen; 10h20 bis 10h30 – Begrüßung und Vorstellen des Tagesablaufs & Coaches; Gemeinsames Stretching & Aktivieren; anschließend – Aufteilen in 3 Gruppen auf 3 Stationen – jede Station dauert 20 Minuten. Station 1: Ballhandling (Beidhändigkeit, Ballhöhe,

möglichst hohes Tempo); Dribbelstart, Pushdribbling, Handwechsel (cross over, cross over durch die Beine, behind the back, hesitation, spin, inside-out); Kombinationen daraus mit Tempowechsel; Station 2: Abschluss und Wurf; Layup Varianten (Beidhändigkeit, Beinarbeit, Rhythmus), set shots, jump shots Übungen: jump machine, 1 vs.1 (cones), Sesselwurf; Station 3: Passen Beidhändigkeit, aus der Bewegung, Finten, Passwinkel, Ball fangen! Variationen (Boden, Brust, Überkopf).

2. Einheit 15h – 17h00: 8 Teams zu 5 Spielerinnen, jedes Spiel 8 Minuten running time; dann Finale 1 vs. 2 großer Court – 5 mins gestoppt; College Court – 4 Teams (schwächeren 07/06, Aufteilung nach der 1. Einheit); WNBA Court – 4 Teams (stärkere 06/05, Aufteilung nach der 1. Einheit). Keine screens am Ball, Kommunikation, hohe Intensität und full court defense, spacing bzw. Ballbewegung & cut and fill

Teilnehmerinnen: Albarova, Anna, 2005, DBBC Linz; Brunner, Klara, 2005, Vienna United; Dente, Grace, 2005, UBI Graz; Graser, Fanny, 2005, BK Duchess; Gröschl, Tini, 2005, BK Duchess; Heatley, Olivia, 2005, BK Duchess; Hölzl, Nina, 2005, Bruck/Leitha; Leydolf, Clara, 2005, BK Duchess; Medan, Kiana, 2005, BK Duchess; Nikolic, Viktoria, 2005, Bruck/Leitha; Rumpf, Gerrit, 2005, UBI Graz; Stejskal, Theresa, 2005, Vienna United; Aschauer, Nathalie, 2006, BK Duchess; Fritzl, Angelina, 2006, BBC Wolfsburg; Grafinger, Viktoria, 2006, VKL Vikings; Höllner, Sina, 2006, BK Duchess; Kerschbaumer, Katharina, 2006, BK Duchess; Kleinszig, Julia, 2006, BBC Wolfsburg; Lindner, Lilly, 2006, WAT

3; Matzka, Victoria, 2006, UKJ Mistelbach; Nageler, Nici, 2006, UBI Graz; Pap, Lena, 2006, VKL Vikings; Praschl, Ida, 2006, VKL Vikings; Ramberger, Lilla, 2006, BK Duchess; Reisner, Jödis, 2006, UBI Graz; Reisner, Ela, 2006, UBI Graz; Sansevoviv, Iva, 2006, Mattersburg Rocks; Schodl, Livia, 2006, UKJ Mistelbach; Stuppan, Marie, 2006, BK Duchess; Vickery-Stampf, Samantha, 2006, Mattersburg Rocks; Bacher, Frida, 2007, BK Duchess; Bauer, Elisabeth, 2007, UKJ Mistelbach; Berkmen, Seyma, 2007, WAT 3; Dzanko, Larissa, 2007, BBC Wolfsburg; Kollmann, Katharina, 2007, ATUS Gratkorn; Köppl, Christina, 2007, BBC Wolfsburg; Kupres, Nikolina, 2007, ATUS Gratkorn; Martini, Massa, 2008, Amstetten; Mercina, Fabiola, 2007, ATUS Gratkorn; ; Oktan, Destina, 2007, WAT 3; Prem, Helena, 2008, Amstetten; Puritscher, Tabea, 2007, Steyrer Hexen; Reisinger, Emilia, 2007, BK Duchess; Schimpl, Mia, 2007, ATUS Gratkorn; Schmid, Anna, 2007, VKL Vikings; Weissenböck, Marie, 2007, UKJ Mistelbach; Zach, Emmy, 2007, UKJ Mistelbach; Zehetmayer, Emilia, 2007, BK Duchess.

TrainerInnen: Edelhofer, Melanie, B, WAT 3; Fuchs-Robetin, Anja, , BK Flames; Gutjahr, Ruth, B, UBI Graz; Hölzl, Sandra, B, UKJ Bruck; Knezevic, Dalibor, B, Vienna United; Kuzmanovic, Tanja, A, VKL Vikings; Schwarzingler, Resa, A, UBI Graz; Schwarzingler, Monika, B, DBBC Linz; Stelzhammer, Stano, A, BK Duchess; Vickery, Joey, B, Mattersburg Rocks; Weissenböck, Paula, C, UKJ Mistelbach; Zderadicka, Lisa, , BK Duchess.

Jänner 2020 - März 2020

Crailsheim

10.01.-12.01. in Crailsheim (Deutschland): Auch bei diesem dritten Turnier des CEYBL 2019/20 Bewerbtes zeigte sich das Team des BBLZ wieder verbessert. Die Auswahl kehrt mit zwei weiteren Siegen im Gepäck aus Crailsheim (Deutschland) heim. Die Ansetzung des Turniers kurz nach den Weihnachtsferien zeigte jedoch, dass es vor allem Spielern aus Wiener Vereinen nur sehr schwer möglich war mitzukommen. Deswegen musste bei diesem Turnier auf einige Stützen verzichtet werden.

Ergebnisse: Srsni Pisek vs BBLZ 86:78, HAKRO Merlins Crailsheim vs BBLZ 83:70, Jizni Supi vs BBLZ 60 : 90, BBLZ vs Inter Bratislava 76 : 89, BBLZ vs SKM Zastal Zielona Gora 71 : 55. Abschließend wird noch Ben Rabl als MVP



Beratung Österreichischer Basketballverband

Am 21. November 2019 fand ein Gespräch zwischen dem Sportkoordinator des ÖBV Bernd Wimmer und BBLZ-Geschäftsführer Matthias Hager im Büro des ÖBV statt. Ziel des Gespräches war eine genauere Abstimmung der Projekthalte mit dem ÖBV sowie das Finden möglicher Anknüpfungspunkte um das Projekt in Zukunft auf größere Beine zu stellen.

Der ÖBV konnte in diesem Gespräch für das Projekt gewonnen werden und sicherte seine Unterstützung zu. Die genaue Vorgehensweise soll im Frühjahr in

! einem gemeinsamen Gespräch festgelegt werden. **Auch zeigte sich der ÖBV bereit, in Zukunft wieder eine Unterstützung für die Leistungszentren zu ermöglichen**, die genauen Voraussetzungen dafür werden im Laufe des Frühjahres jedoch erst festgelegt.

Ziele für die weiteren Gespräche:

- Diskussion eines gemeinsamen Veranstaltungskalenders der die Durchführung gemeinsamer Kadertrainings und Turnierteilnahmen erleichtert.
- Unterstützung des Verbandes in der Auswahl der Kaderspieler.
- Vorbereitung einer Zusammenarbeit mit den zuständigen Landesverbänden um eine gemeinsame Strategie zur Durchführung solcher Projekte für die Zukunft zu ermöglichen.
- Diskussion über die Notwendigkeit gemeinsamer Trainingsinhalte im Bezug auf Spielstrategie, Taktik, Fitness, ..., um langfristig die Integration von Spieler aus unterschiedlichen Vereinen in einen gemeinsamen Kader zu erleichtern.
- Diskussion der Problematik, dass oftmals talentierte SpielerInnen in mehreren Vereinsmannschaften spielen ohne dabei ein wirklich hochwertiges Training zu absolvieren. Wie kann man diesem Trend in Zukunft entgegenwirken; wie kann ein Verständnis für die Teilnahme solcher Talente an qualifizierten Trainingsprozessen gewährleistet werden ohne diese SpielerInnen durch die Teilnahme an mehreren Mannschaftstrainings und Spielen zu überfordern.

Beratungen mit Vereinen

Im Zeitraum September bis Dezember wurden mit diversen Vereinen im Raum Wien und Umgebung Gespräche betreffend des Projektes geführt. Der Verein Vienna D.C. Timberwolves und die Vienna Basketball Academy sollen hier aufgrund der geografischen Nähe und der Führung eines Leistungsmodells herausgehoben werden sowie der Verein Vienna United mit dem bereits länger eine gute Zusammenarbeit besteht.

Vienna D.C. Timberwolves: Der Verein unterhält selber ein Leistungsmodell und nimmt heuer, genauso wie das BBLZ an der CEYBL teil. In Gesprächen mit Aldin Saracevic, die im Rahmen der Bundesligaspiele Timberwolves gegen BK Dukes im November und Jänner stattfanden, konnte das Projekt einerseits vorgestellt werden, und andererseits die Möglichkeit einer gemeinsamen Ausrichtung in der Zukunft besprochen werden. Für die heurige Saison war dies von Seiten des Vereins noch nicht möglich.

Ein weiterer Aspekt ist, dass bei den Timberwolves auch die Zusammenarbeit im Mädchen Bereich möglich wäre. Dies ist vor allem deswegen interessant, da es gerade im weiblichen Bereich keine so große Auswahl an Spielerinnen gibt. Eine naheliegende Idee, die in weiteren Gesprächen noch im Detail behandelt werden wird, wäre die Zusammenlegung von förderungswürdigen SpielerInnen zu gemeinsamen Kadertrainings um somit die Trainingsintensität schon in jungen Trainingsjahren zu steigern.

VBA-Vienna Basketball Academy: Am 03.12.2019 fand ein Gespräch mit dem neuen sportlichen Leiter der Vienna Basketball Academy, Roland Schönhofer, statt. Im Rahmen dieses Gespräches wurde neben der detaillierten Vorstellung

des Projektes auch die Möglichkeit einer intensiveren Zusammenarbeit im weiblichen und männlichen Nachwuchs besprochen. Bereits jetzt sind mit Göd Luis und Höllerl Nico zwei Spieler der VBA im Leistungskader dabei. Im Gespräch konnte auch die Idee eines gemeinsamen Kadertrainings im weiblichen Bereich angesprochen werden. Diese wird voraussichtlich ab September 2020 gemeinsam mit den Vienna D.C. Timberwolves umgesetzt werden. Details werden im Laufe des Frühjahres festgelegt sobald eine genauere Anzahl an Spielerinnen feststeht.

Vienna United: In einem Gespräch mit dem sportlichen Leiter des Vereins Vienna United, Herrn Christian Schüchner, wurde Anfang Jänner die weitere Vorgehensweise besprochen. Mit Göd Luis (auch VBA) und NDUKWE Obinna sind bereits zwei Spieler im Kader dabei. Anlass für das Gespräch gab die Tatsache, dass es zwar mit den Trainern der Mannschaft bereits einen Konsens bezüglich der Zusammenarbeit gegeben hat, diese aber zu wenig mit der Vereinsleitung abgestimmt wurde. Dadurch kam es im Herbst zu einer Überschneidung an einem Wochenende an dem die beiden Spieler einerseits auf ein Turnier der CEYBL mitfahren, andererseits auch im Verein ein Spiel der Landesliga bestreiten sollten.

Genau diese Überschneidung zeigt sehr gut auf, wo die Probleme derzeit liegen. In diesem Fall kam noch die bundesländerübergreifende Terminisierung erschwerend dazu. Im gemeinsamen Gespräch wurde zunächst die Entstehung des Problems analysiert und in weiterer Folge Abläufe für zukünftige Zusammenarbeiten festgelegt. Beide Parteien gaben im gemeinsamen Gespräch an, den Spielern auch in Zukunft diese Form der zusätzlichen Förderung ermöglichen zu wollen. Auch herrschte Übereinkunft darüber, dass es einer intensiveren Zusammenarbeit mit den Verbänden bedarf um diese Formen der Zusammenarbeit zu erleichtern. Vorschläge wie einheitliche Spiel- und Trainingsausrichtung (Taktik, Fitnesstraining und Spielphilosophien) die vereinsübergreifend österreichweit in die Trainingsarbeit einfließen sollen wurden festgehalten und sollen in den weiteren Gesprächen mit den Verbänden vorgeschlagen werden.

! **Zusammenfassend kann man sagen, dass die Idee des Projektes von so gut wie allen Vereinen als durchwegs positiv empfunden wird.**

Neben dieser positiven Rückmeldung herrscht trotzdem eine generelle Skepsis, ob diese Form des zusätzlichen Trainings überhaupt umsetzbar ist.

! **Die Realität zeigt, dass in vielen Vereinen aufgrund einer zu geringen Anzahl an NachwuchsspielerInnen, die meisten Aktiven bereits in 2-3 Mannschaften spielen und dadurch bereits eine hohe Belastung sowohl zeitlich als auch körperlich vorhanden ist.**

Dahingehend muss man zudem festhalten, dass zumindest ein Teil dieser Spiele und Trainings nicht wirklich leistungsfördernd ist. Leider ist es jedoch so, dass vor allem jene Spieler, die sehr talentiert sind, von Vereinen und Trainern auch in schwächeren Mannschaften eingesetzt werden, um zumindest einen kleinen Erfolg für den Verein bzw. Trainer möglich zu machen. Dass die Spieler in dieser Zeit auch ein hochwertiges Training absolvieren könnten oder an einem internationalen Spiel teilnehmen könnten wird leider oftmals dem Erfolg des Verein bzw. Trainers untergeordnet.

! **Hier muss für die Zukunft ein generelles Umdenken eingeleitet werden, wozu es unbedingt auch die Unterstützung des ÖBV und der Landesverbände bedarf.**



unserer Mannschaft ausgezeichnet und Josh Schönbäck ist der beste Scorer des Turniers mit starken 26,2 Punkten pro Spiel.

Sehr erfreulich ist in diesem Zusammenhang auch die Tatsache, dass sich die Auswahlmannschaft des BBLZ mit diesen Ergebnissen für das Finalturnier am 28.02.-01.03. in Pisek (Tschechien) qualifiziert hat. **Teilnehmer Crailsheim:** Neo BODENSTEIN (BBLZ/Dukes); Nico Höllerl (VBA/Dukes); Leo KOLL (BBLZ/Dukes); Vinzenz LENDL (BBLZ/Dukes); Vito MEIER (Dukes); Ben RABL (BBLZ/Dukes); Dani RABL (BBLZ/Dukes); Josh SCHÖNBÄCK (BBLZ/Dukes); David VIDOR (BBLZ/Dukes); Jan WALLISCH (BBLZ/Dukes).

Turnierveranstaltung

Abseits der Spiele bot das Turnier in Crailsheim auch noch die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Dazu reiste neben dem Team auch Geschäftsführer Matthias Hager nach Deutschland um sich dort mit dem Geschäftsführer der Hakro Merlins Crailsheim sowie dem Organisationsteam zu treffen und Erfahrungen über die Organisation eines CEYBL Turniers auszutauschen. Neben einer ausgiebigen Besichtigung des Trainingszentrums und einem Kennenlernen der wichtigsten Mitarbeiter, stand vor allem eine Besprechung über die Details der Organisation des Turniers auf dem Programm. Ziel sollte es sein, herauszufinden, was notwendig ist um ein solches CEYBL-Turnier auch in Österreich organisieren zu können.

Die Schwierigkeit besteht vor allem darin, dass die Kosten für die teilnehmenden Verein sehr gering zu halten sind und diese Einnahmen nicht ausreichen, um die tatsächlichen Preise für Hotel, Verpflegung und Transport zu decken. Letztendlich rechnet der Verein bei der Veranstaltung mit einem Minus von 10-15.000.- Euro welches entweder durch Sponsoren, oder durch den Bundesligabetrieb finanziert wird und eine Investition in die Zukunft darstellt. Ein Betrag, der bei einem Gesamtbudget von rund 3,5 Mio Euro durchaus machbar ist, in Österreich aber ohne eine Förderung nicht bewältigbar zu sein scheint. **Trotzdem soll im Frühjahr ein erstes Konzept für die Ausrichtung eines CEYBL Turniers in Österreich erstellt werden um festzustellen, ob ein internationales CEYBL-Turnier am BBLZ möglich gemacht werden kann.**

Projekt Leistungskader

Ausblick - männlicher Nachwuchs

1. CEYBL-Team: Bei den Männern wurde ein Team für die Central European Youth League genannt. Ziel war es, über den Sommer und im Laufe der Herbstmonate mehr Spieler aus anderen Vereinen dafür zu gewinnen, bei diesem Projekt mitzuspielen. Daraus sollte im Laufe des Jahres ein umfangreicherer Leistungskader entstehen.

! Nach 3 gespielten Turnieren kann man sagen, dass dies nur teilweise gelungen ist. Zu groß war die Skepsis der anderen Vereine gegenüber dem neuen Projekt.

Es muss hier auch heute noch Überzeugungsarbeit geleistet werden. Argumente der angesprochenen Vereine waren unter anderem die Abwerbung von Spielern für den Verein des Trainers, bzw. des Leistungszentrums, die Schwierigkeit, dass die Spieler durch die Teilnahme an den Kadertrainings im eigenen Vereinstraining nicht anwesend sein oder durch die Turnierteilnahme an Spielen des eigenen Vereins nicht teilnehmen können. Aus diesen Gründen mussten für die Turniere auch noch ein Großteil der eigenen Kaderathleten herangezogen werden. Dies war notwendig, um die nötige Anzahl an Spielern für eine Turnierteilnahme stellen zu können.

! In Zukunft soll der Fokus jedoch auf einer größeren Auswahl an Talenten aus einer größeren Anzahl an Kooperationsvereinen liegen.

2. Kadertraining: Gerade bei den gemeinsamen Kadertrainings und Turnierteilnahmen muss für die Zukunft eine Lösung gemeinsam mit dem Österreichischen Basketball Verband und den jeweiligen Landesverbänden gefunden werden.

! Es wäre notwendig, z.B.: einen gemeinsamen Veranstaltungskalender zu schaffen in dem spezifische Wochenenden entweder für die Teilnahme von Talenten an internationalen Turnieren freigehalten werden, oder, sollte dies nicht möglich sein, zumindest die Freistellung der Spieler durch die Vereine an ausgewählten Wochenenden realisiert werden kann. Dies erfolgte mit dem Zuständigen des Österreichischen Basketball Verbandes, Herrn Bernd Wimmer (zentraler Sportkoordinator) im November. Bernd Wimmer konnte dabei als Unterstützer für das Projekt gewonnen werden. Weitere Details sollten besprochen werden, um nach gemeinsamer Abstimmung in weiterer Folge auch Gespräche mit den Landesverbänden zu realisieren.

3. Wissenschaftliche Betreuung: Die ersten Spiele haben zudem gezeigt, dass vor allem die körperliche Fitness im internationalen Vergleich noch einen Schwachpunkt darstellt.

! Hier soll im weiteren Verlauf die sportwissenschaftliche Betreuung intensiviert werden. Mit Jacopo Gavarini ist ein Sportwissenschaftler ständig dabei, hier gilt es aber zusätzlich weitere Unterstützung anzubieten. Dies gilt auch für die Durchführung zusätzlicher sportwissenschaftlicher Testungen und das finden weiterer Kooperationsmöglichkeiten mit sportwissenschaftlichen Zentren.

! Zu diesem Zweck soll die Zusammenarbeit mit dem Olympiastützpunkt St.Pölten intensiviert werden.

Individualtraining und Mannschaftstraining sowie Krafttraining mit sportwissenschaftlicher Betreuung findet bereits statt.

! In diesen Bereichen soll es zu einer weiteren Erhöhung der Anzahl der Trainingseinheiten kommen, soweit dies zu den bestehenden Trainingszeiten möglich ist. Hier hat sich in den letzten Monaten gezeigt, dass zwar das Verständnis für die Notwendigkeit solcher Trainingseinheiten zunehmend gegeben ist, die Umsetzung durch die Teilnahme der Spieler jedoch noch fehlt.

Zu groß ist offenbar noch die Angst die Spieler nicht im eigenen Kadertraining zu haben. Zwar wäre die Durchführung solcher Trainings zu anderen Zeiten durchaus möglich, aber durch die dadurch aufeinanderfolgenden Trainingseinheiten an einem Tag nicht immer sinnvoll.

Auch zeigt sich, dass durch die Zunahme an Spielern von unterschiedlichen Vereinen, an einem Training, die Organisation immer schwieriger wird. Es bleibt hier meist nur die Möglichkeit auf einen freien Tag am Wochenende auszuweichen. Aber auch dieser Weg wird oftmals durch den Einsatz der Spieler in mehreren Teams und somit an mehreren Spielen vereitelt. Ein weiterer Hinweis darauf, dass es eines gemeinsamen Wettkampfkaltenders bedarf, in dem solche Trainingstage eingeplant werden.

4. Trainingslager: Eine weitere Möglichkeit für eine gemeinsame Form des Trainings bieten Trainingslager in den spielfreien Zeiten. Dahingehend sind bereits Vorbereitungen für den kommenden Sommer im Laufen.



! Nach Beginn der Planung mussten wir aber auch hier feststellen, dass, durch die Teilnahme der Spieler an diversen Nationalteam Wettbewerben, die Terminfindung äußerst schwierig ist. Auch in diesem Bereich stellt die gemeinsame Planung mit dem ÖBV einen Mittelpunkt dar.

5. Zusammenfassung: Rückblickend lässt sich sagen, dass die Ziele dieses Projektes einerseits dringend notwendig für den österreichischen Basketballsport wären, andererseits aber auch einen wunden Punkt treffen. Nämlich die fehlende Koordination und Zusammenarbeit zwischen Vereinen, Leistungszentren und Verbänden. Das fehlende Verständnis der „kleinen Vereine“ für die Interessen des österreichischen Basketballs ist dahingehend nur ein kleiner Teil. Viel schwerer wiegt die Tatsache, dass die Planung und Terminisierung von Trainingsterminen und Spielterminen durch die fehlende Zusammenarbeit innerhalb der Basketballstruktur nur sehr schwer möglich ist.

Spieler, die heutzutage im Nachwuchs zu den Top-Talenten gehören, sind einer Fülle an Spielen im Meisterschaftsbetrieb ausgesetzt die zusätzliche Trainings- und Spieleinheiten nur schwer möglich machen. Dazu kommt der immer häufigere Nachmittagsunterricht, der die Ansetzung früherer Trainingseinheiten nahezu unmöglich macht.

Hier bedarf es eines generellen Umdenkens der Vereine, wo und wie solche Talente ihre Trainingseinheiten absolvieren und vor allem auch, in welchen Wettbewerben und Spielen diese eingesetzt werden.

Ziel für die nächsten 2 Projektjahre kann es daher nur sein, durch vermehrte immer wiederkehrende Gespräche mit den Verantwortlichen der Verbände, Leistungszentren und Vereine einen Konsens zu finden wie man dieser Problematik entgegenwirken kann. Ein Puzzleteil wäre der – bereits mehrfach erwähnte – gemeinsame Veranstaltungskalender durch den an ausgewählten Terminen die Möglichkeit gemeinsamer Trainingseinheiten, Turnierteilnahmen und Veranstaltungen besteht.

Ein weiteres Ziel wäre es, gemeinsam mit dem Verband eine Grundlage für eine spielerische Ausrichtung der Nachwuchsnationalteams

zu schaffen wie es zum Beispiel in Spanien der Fall ist. Das würde in weiterer Folge dazu führen, dass Spieler bereits in den eigenen Vereinen die Grundlagen von Spielformen lernen, wie sie in den Nationalteams angewendet werden. Dies würde einerseits die Vorbereitung auf die einzelnen Nationalteam Spieler erleichtern, da alle Spieler schon taktische und spielerische Grundlagen haben, andererseits auch die Zusammenarbeit mit den Vereinen Bundesländerübergreifend erleichtern, denn auch hier wären diese Grundlagen dann bereits vorhanden.

Weitere Ziele für die nächsten zwei Projektjahre

- **Erweiterung der sportwissenschaftlichen und sportmedizinischen Betreuung durch den Ausbau der Kooperation mit dem Olympiastützpunkt St.Pölten und der Zusammenarbeit mit ausgewählten Sportwissenschaftlern.**
- **Intensivere Zusammenarbeit mit den umliegenden Leistungszentren; Vienna Basketball Academy, Timberwolves Academy und LZ St.Pölten hinsichtlich der Auswahl von Kaderspielern und der Schaffung gemeinsamer Trainingstermine und -prozesse.**
- **Weitere Gespräche mit den Vereinen im näheren und weiteren Umfeld.**
- **Schaffung eines größeren Gesamtkaders um der Fluktuation von Spielern bei Turnieren entgegenzuwirken.**
- **Durchführung von Workshops gemeinsam mit den Leistungszentren und Vereinen um anstehende Probleme im österr. Basketball zu besprechen und gemeinsame Lösungen zu finden.**

Ausblick weiblicher Nachwuchs

! Im weiblichen Nachwuchsbereich liegt der Fokus zunächst auf der Erstellung eines Pools an Spielerinnen, die zusätzliches Training durchführen wollen.

Die Möglichkeiten für talentierte Spielerinnen in den Altersstufen u14 & u15 sind in Österreich sehr beschränkt. Gute Nachwuchsarbeit wird vor allem in den Basketballleistungszentren Wien, Klosterneuburg, Graz und Linz betrieben. Dabei gehen viele Talente, die bei kleineren Vereinen an keiner überregionalen Meisterschaft teilnehmen können, verloren.

! Um diesem Zustand entgegenzuwirken, haben wir im Rahmen des Projektes die „Future Camps“ geplant. Darunter sind österreichweite Basketballtage zu verstehen, die im Optimalfall im Zwei-Monats-Rhythmus stattfinden sollen.

Weitere Camps sollen durchgeführt werden, mit dem Ziel an die 100 Spielerinnen pro Camp zu erreichen. Alle Vereine in Österreich können daran teilnehmen und ihre Spielerinnen aus den Altersstufen u14 und u15 zu den Trainingstagen entsenden. **Weiters sollen alle interessierten Trainer die Möglichkeit haben, an den Trainings aktiv teilzunehmen.** Beim ersten Camp haben dies bereits 12 Trainer aus 10 unterschiedlichen Vereinen getan. Aus dem daraus entstehenden Spielerinnenpool werden in weiterer Folge zwei Kader für die Teilnahme an 1-3 internationalen Turnieren gebildet.

! Im Vergleich zum männlichen Nachwuchs ist im weiblichen Nachwuchsbereich Basisarbeit angesagt.

Zu wenig wurde in den letzten Jahren diesbezüglich in den Vereinen gearbeitet. Lediglich ein paar wenige Vereine haben dies über lange Zeit tatsächlich betrieben. Über die Form der „Future Camps“ sollen vermehrt junge Spielerinnen zum Basketballsport und dem damit verbundenen Training hingeführt werden.

Weitere Ziele für die nächsten zwei Projektjahre

- **Durchführung weiterer „Future Camps“**
- **Bildung von zwei Kadern mit denen die Teilnahme an 1-3 internationalen Turnieren erfolgt**
- **Planung eines regelmäßigen Kadertrainings in der Saison 2020/2021 angefangen mit 1-2 Trainings pro Monat in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Basketballverband**
- **Abhaltung von 1-2 Workshops mit den Trainern der jeweiligen Vereine im Rahmen der „Future Camps“ gemeinsam mit dem ÖBV um weitere Strategien für die Zukunft des weiblichen Nachwuchs in Österreich zu besprechen**
- **Durchführung gemeinsamer Kadertrainings mit der VBA und der Timberwolves Academy um der geringen Anzahl von Spielerinnen in den Leistungszentren entgegenzuwirken und ein effektives Training zu ermöglichen.**



Projekt: Mädchen Nachwuchs

Von Stano Stelzhammer

Bei diesem Projekt (dem BBLZ übertragen vom Niederösterreichischen Basketballverband) geht es darum, talentierte Mädchen aus Niederösterreich auf einen möglichen Einstieg in das BBLZ vorzubereiten. Mit den aktiven und talentiertesten Mädchen des NBBV wird in eigenen Trainings gearbeitet, um sie in allen basketballspezifischen Punkten zu verbessern.

Mit dem Beginn der Basketballsaison 2017/18 hatte ein neuer Abschnitt im BBLZ Klosterneuburg begonnen. In Zusammenarbeit mit dem Landesverband NBBV und dem Sportland NÖ konnte eine gemeinsame finanzielle Basis gefunden werden, die es ermöglicht, eine zukünftige Erweiterung der Aktivitäten des BBLZ im Bereich Mädchen anzubahnen.

Hier geht es vorrangig um den Altersbereich WU12/14, wo wir sehr stark mit dem Standortverein BK Klosterneuburg zusammenarbeiten.

Das Hauptaugenmerk liegt dabei im Scouting von Spielerinnen, die aufgrund ihres Zugangs zum Sport (Talent, Trainingseifer, Einsatzbereitschaft, ...) die Voraussetzungen erbringen, um einen Umstieg vom Breiten-/Hobbysport in Richtung leistungsorientiertes Arbeiten schaffen könnten und auch wollen.

In der ersten Saison 17/18 gab es einen Kader von 8 bis 12 Spielerinnen, die über zusätzliche Aktivitäten (außerhalb ihres Trainingsbetriebes im Verein) angesprochen wurden.

Dieser Kader konnte aufgrund der großen Resonanz auf 12 bis 18 Spielerinnenausgebaut werden.

Dabei erhalten die Mädchen die Möglichkeit, an Wochenenden bei Trainingsangeboten und Lehrgängen dabei zu sein und ihr Können zu

verbessern und die Trainingsumfänge zu erweitern. Spielerinnen, die eine Aufnahme ins BBLZ anstreben, haben auch die Gelegenheit bei Vormittagstrainings im Rahmen des Projekts „Mädchen Spitzensport“ zu schnuppern und so erste Eindrücke für einen möglichen späteren Tagesablauf zu sammeln.

Sportliche Erfolge

Die Maßnahmen aus dem vergangenen Jahr 2017/18, die wir durch die Förderung umsetzen konnten, zeigen bereits erste Wirkung. So konnte man mit dem u14 Kader auch sportlich erste Erfolge feiern. Mit dem **Gewinn der Niederösterreichischen wu14 Meisterschaft** konnte man sich für die Österreichischen Staatsmeisterschaften im Juni 2019 qualifizieren. Drei Spielerinnen wurden zum Sichtungstraining des u14 Nationalteam eingeladen.

Projekt-Trainingscamp

Im August 2019 (18. – 23.) wurde ein Trainingscamp mit 18 Spielerinnen in Oberwart abgehalten. Neben den basketballspezifischen Komponenten wurden auch vermehrt Schwerpunkte im athletischen Bereich und der Verletzungsprophylaxe gesetzt.

Kooperation mit dem NBBV

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Zusammenarbeit mit dem NBBV. Wir haben die im letzten Jahr lancierte Aktion, den Mädchenbasketball in NÖ Form von Trainingstagen speziell für den weiblichen Nachwuchs zu unterstützen, fortgeführt und haben bereits mehrere Camps abgehalten.

Spielerinnen aller Niederösterreichischen Vereine können an diesen Camps teilnehmen, wobei das erste Camp in Zusammenarbeit mit den Mistelbach Mustangs und den Foxes aus Bruck/Leitha stattfand. Neben den einzigartigen Trainingsmöglichkeiten in Klosterneuburg stellen

wir Trainer unseres Projektes als Betreuer zur Verfügung und stellen gleichzeitig unser Projekt „Spitzensport für Mädchen“ vor.

Das **erste Camp** fand im **Freizeitzentrum Klosterneuburg**, der Trainingsstätte des BBLZ, statt, das zweite wurde im März in **Mistelbach** abgehalten, diesmal bereits mit 16 Spielerinnen. Gleichzeitig waren auch einige junge Bundesliga Spielerinnen aus dem Duchess Team anwesend was bei den Nachwuchsspielerinnen großen Anklang fand.

Für das **dritte Camp** am 20. September in **Klosterneuburg** wurden auch Spielerinnen aus Wien und dem Burgenland eingeladen, insgesamt nahmen 41 Spielerinnen teil.

Camp 4 fand am 27.10 wieder in **Mistelbach**, mit 26 Spielerinnen aus Klosterneuburg, Bruck/Leitha, Wiener Neustadt, Traiskirchen und Mistelbach statt.

Aus diesen Spielerinnen speiste sich auch das Gros der Niederösterreich-Auswahl für den Bundesländercup. In diesem **bundesweiten Cup der Alterstufe u14** (1. -3. 11. 2019 in Villach), das im 3x3 Format ausgetragen wurde, konnte sich das Team Niederösterreich 1 mit einer Mistelbacherin und zwei Duchess Spielerinnen gegen 13 andere Teams durchsetzen und den Cup gewinnen.

Die Kommunikation und Kooperation mit den NÖ Teams im Nachwuchsbereich, speziell im wu14 Bereich, ist hervorragend. Bestes Beispiel hierfür die Zusammenarbeit mit den UKJ Mistelbach Mustangs im Altersbereich u12 und u14. Nach einigen gemeinsamen Trainingstagen, wurde erstmals ein gemeinsames Team bei einem größeren internationalen Turnier gestellt.

Beim Wiener Osterturnier 2019 konnte die „Niederösterreich Auswahl“ unter 28 Mannschaften bis ins Halbfinale vordringen und gegen starke ausländische Mannschaften aufzeigen. Weiters wurden beim Turnier zahlreiche Kontakte zu



ausländischen Teams geknüpft und internationale Freundschaftsspiele bzw. Turniereinladungen ausgesprochen. Unter der Leitung von Athletik Trainer Jacopo Gavarini fand für 13 Spielerinnen aus dem Talentepool, am 23.6 eine Abschluss Testung statt. In diesem Bereich ist noch viel Luft nach oben, deshalb wurde ab Jänner 2020 ein Schwerpunkt in Richtung Kraft & Athletiktraining gesetzt. Ab April 2020 waren zwei zusätzliche Einheiten Athletiktraining pro Woche geplant. Diese Weiterentwicklung wurde aber durch die Beschränkungen im Sportbetrieb, verursacht durch die Corona-19-Pandemie in Österreich, verhindert.

Es ist uns ein großes Anliegen den merklichen Aufschwung im weiblichen Nachwuchsbasketball in Niederösterreich zu unterstützen und weiter voranzutreiben.

Schulkooperationen

Eine grundlegende Basis erhält das Projekt durch Zusammenarbeit mit den örtlichen Schulstandorten – wie das Gymnasium Klosterneuburg (Neigungsgruppen), die Sport NMS (Unterstützung im Sportunterricht) und Volksschulen (Angebot wöchentlicher BB-Kurse).

TrainerInnen: Stano Stelzhammer, Zoe Sonvilla, Jacopo Gavarini (Athletik).

Spielerinnen Wu10/12: Aschauer Lilly-Sophie, Bahn Müller Mia, Fabian Joelle, Felbermayer Anna, Haslwanter Lea, Klik Anna, Lechner Sophia, Rumpler Maja, Sator Stefanie, Swoboda Linda, Weber Leona, Weismann Valerie.

Spielerinnen Wu14: Aschauer Nathalie, Bacher Frida; Dorner Elizabeth, Höllerl Sina Elke, Jakobowitz Lilli, Kerschbaumer Katharina, Lamche Emily, Ramberger Lila, Reidinger Emilia, Ramberger Lila, Schutting Helena, Stranzl Johanna, Stuppan Marie, Zehetmayer Emilia.

Trainingstage für Nachwuchsspielerinnen:

30.03.2019, 20.06.2019, 27.10.2019

3x3 Turnier NBBV: 13.04.2019 - zweiter Platz; 01.12.2019 - dritter Platz

Feriencamps: 02-05.01.2019, 04-09.02.2019, 15-18.04.2019, 20-22.09.2019, 28.10-30.10.2019, 08-10.02.2020

Frühlingsturnier Ararat: 2019 teilgenommen - gewonnen

Osterturnier Wien: 2019 teilgenommen - Halbfinale erreicht, 2020 Teilnahme geplant
Pfingstturnier Italien: 2020 geplant

Athletik Leistungstests: 2x 23.06.2019 + 07.09.2019, für Juni 2020 Abschlusstest geplant

Trainingslager Oberwart: 18.08-23.08.2019
Scouting: 31.10.-03.11 Bundesländercup 2019 Villach

Bundesländercup 2019: 3 Spielerinnen im Siegerteam

Trainingslager Oberwart: 18. 8. -23. 8.

Scouting: 31.10. -3. 11. Bundesländercup 2019 Villach

Bundesländercup 2019: 3 Spielerinnen im Siegerteam.

Inhalte der Lehrgänge: Individualtraining (Wurf, Ballhandling, Abschlussvariationen, 1vs.1, 2vs.2, 3vs.3), Überzahlspiel-Gegenangriff, Spielsituationen-Entscheidungsfindung, Athletik

Ausblick: Im neu erschlossenen Areal im Industriegebiet Klosterneuburg soll eine Erweiterung des Bildungsangebots durch die Entstehung eines zweiten Gymnasiums ermöglicht werden. Der Basketballclub Klosterneuburg hat bereits Kontakt zum Schulerhalter aufgenommen und wird versuchen, den Bereich Basketball in dieser Schule bestmöglich zu installieren.

Zielsetzung unserer Bemühungen ist die Angleichung an die Ausbildungsmöglichkeiten der Burschen, die ja bereits seit vielen Jahren die Möglichkeiten der Zusammenarbeit Schule-BBLZ mit großem Erfolg betreiben. Mit Beginn des Schuljahres 2020 wird mit **Victoria**

Matzka, die erste Spielerin ins BBLZ integriert. Für das Jahr 2021 gibt es bereits mehrere Interessentinnen.





Projekt: Mädchen Spitzensport

Von Stano Stelzhammer

Inhalt des Projektes ist es, niederösterreichische Spielerinnen einen Schritt näher an den internationalen Standard heranzuführen und sie bestmöglich für eine mögliche Karriere im Spitzensport auszubilden.

Angesprochen sind in diesem Segment die Altersgruppen WU19 und WU21. Die Zusammenarbeit mit dem Standortverein ist auch hier die Basis für eine positive Entwicklung der angepeilten Ziele.

Die derzeitige Situation erlaubt eine gute Zusammenarbeit mit dem Bundesligateam der BK Duchess Klosterneuburg. Einige Spielerinnen, die diesem Leistungskader angehören, sind bereits bei zahlreichen Spielen in der AWBL im Einsatz und gehören auch österreichweit zu den besten ihrer Altersstufe.

Die kontinuierliche Arbeit macht sich bemerkbar und zeigt auch auf höchstem Level Dividenden. Der AWBL Cup konnte zwei Mal in Folge gewonnen werden, dabei standen im Finale jeweils sechs Spielerinnen aus der Nachwuchsgruppe im Kader. Sowohl 2019, beide Spielerinnen haben mittlerweile den Sprung ins Ausland geschafft, als auch 2020, standen im Endspiel zwei Nachwuchsspielerinnen aus dem BK Programm mit tragenden Rollen in den starting five des Bundesliga Teams.

Trainingsumfang

Die Trainingsumfänge liegen für die Mädchen in diesem Bereich bei durchschnittlich 4x wöchentlich abends + 1 Bewerbungsspiel (in den vorher beschriebenen Teams). Zusätzlich sind Wochenendlehrgänge, die je nach Belastungssituation 1 oder 2 tágig sind, in den Trainingsplan eingebaut. Davon profitieren besonders die talentierten u14/u16 Spielerinnen, die dabei die Möglichkeit bekommen, mit bereits Bundesliga erprobten u19 Spielerinnen zu trainieren.

In der Saison 18/19 wurde das Krafttraining für Perspektivspielerinnen auf 2x wöchentlich erweitert.

Sportwissenschaftliche Unterstützung

Die Mädchen werden das ganze Jahr überlaufend vom Athletiktrainer Jacopo Gavarini mit spezifisch angepassten Trainingsplänen ausgestattet

und individuell betreut. In der Saison 2019/20 wurde dieser Plan beibehalten. Das Ziel ist es unser junges, mit Talenten besticktes u16 Team, langsam an die Bundesliga Mannschaft heranzuführen.

Sportmotorische Testungen finden zweimal im Jahr statt und zusätzliche monatlichen Überprüfungen geben einen guten Einblick, woran individuell spezifisch im athletischen Bereich gearbeitet werden muss. Ebenso selbstverständlich ist eine Zusammenarbeit mit einem Physiotherapeuten im Laufen mit dem Thema Unfallprophylaxe.

Trainingszeiten

Nach einer äußerst positiven ersten Testphase, finden seit Oktober 2018 Vormittagstrainings statt. In diesen Trainings stehen Wurf und Individualtraining im Vordergrund.

Inhalte der Lehrgänge

Individualtraining (Wurf, Ballhandling, Abschlussvariationen, 1vs.1, 2vs.2, 3vs.3), Überzahlspiel-Gegenangriff, Lesen von Spielsituationen-Entscheidungsfindung, Athletik. Dazu besteht eine ausführliche Dokumentation.

Trainer: Stano Stelzhammer, Jacopo Gavarini (Athletik)

Spelerinnen Wu16: Dolezal Laura, Graser Fanny, Gröschl Katharina, Heatley Olivia, Kovarik Mina, Lamche Lara, Leydolf Clara, Medan Kiana, Reidinger Sophia, Slipek Caroline, Swoboda Dora,

Spelerinnen Wu19: Viktoria Pauli, Pia Schlemmer

Spelerinnen Wu21: Ena Hamidovic, Bettina Kunz, Nina Pettinger, Antonia Reissner, Zoe Sonvilla.

Wochenendlehrgänge (1-tágig): 21.09.2019, 05.10.2019, 03.11.2019, 01.12.2019, 25.01.2020

Ferientcamps: 02-05.01.2019, 04-09.02.2019, 15-19.04.2019, 08-11.06.2019, 20-22.09.2019, 28.10-30.10.2019, 03-05.01.2020, 08-10.02.2020

Osterturnier Wien: 2019 teilgenommen - Finale erreicht, 2020 Teilnahme geplant

Pfingstturnier Los Leones: 2019 Finale erreicht, 2020 Teilnahme geplant

Athletik Leistungstests: 07.09.2019, monatliche Überprüfung, 06.06.2020 Abschlusstest geplant



Ausblick

Die ersten Schritte und Maßnahmen in der Saison 2017/18 waren vielversprechend, darauf wurde in der Saison 2018/19 aufgebaut. Konkret wurde vor allem im athletischen Bereich und in der individuellen Betreuung (technisch & taktisch) angesetzt, um die Mädchen noch einen Schritt näher an den internationalen Standard heranführen.

Unser Ziel ist es, die Spielerinnen bestmöglich auszubilden und im besten Fall eine Karriere im Spitzensport zu ermöglichen, sei es aufs College nach Amerika oder in internationale Ligen. Aus dem derzeitigen Leistungskader konnten mit **Anna Boruta** (Bild rechts Northeastern University, Division 1 College) und **Michaela Wildbacher** (DJK Brose Bamberg – 2. Deutsche Bundesliga) zwei Spielerinnen den Sprung ins Ausland schaffen.



! Die kontinuierliche Aufbauarbeit im ersten Projektjahr haben mit Beginn der Saison 2019 zu einem großen Zulauf an Spielerinnen in der Altersstufe wu16 geführt. Im Laufe des Spieljahres, sollen sie durch Individualtraining und die Teilnahme an internationalen Turnieren und langsam an das Niveau der erfahrenen u19/21 Spielerinnen und in Folge an die Bundesliga herangeführt werden.

Staatsmeister Titel 2018





BBLZ Kooperation BK Klosterneuburg

Von Carola Prem, Nachwuchskoordinatorin



Die Basket Dukes (Nachwuchs) beziehungsweise der Stammverein Basketballclub Klosterneuburg (BK) sind am Standort Klosterneuburg die Partner des BBLZ. Insgesamt betreuen die Basket Dukes über 152 Kinder in allen Alters- und Leistungssparten und werden auch in Zukunft ein Garant dafür sein, den Basketballsport in der Breite zu fördern und gleichzeitig junge Talente an die Basketballspitze heranzuführen. **Die Basket Dukes nahmen in der Saison 2019/20 mit 11 Nachwuchsteams an den Meisterschaften des NBBV und des ÖBV teil.**

Teams und Trainer

Es werden weibliche und männliche Nachwuchsteams in allen Altersstufen (U10 bis U19) geführt. Neben der sportlichen Weiterentwicklung der jungen SportlerInnen steht auch die persönliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen im Fokus.

Im Betreuerstab der Basket Dukes sind zahlreiche Trainer mit Bundesligaerfahrung tätig. Damir Zeleznik (MU14, MU16, MU19) ist ehemaliger ABL-Spieler und Assistantcoach der Herren-Bundesligamannschaft, Stano Stelzhammer (WU14, WU16) ist Headcoach des Damen-Bundesligateams. Beide sind auch im Betreuerstab des BBLZ tätig. Laurence Müller (MU12) ist ehemaliger ABL-Spieler und hat das BBLZ absolviert. Clemens Leydolf (MU12), Zoe Sonvilla (WU10, WU12) und Predrag Miletic (MU14) spielen aktuell in der Bundesliga.

Ergänzt wird das Trainerteam von Jakob Dunshirn (MU10), Michi Steinbach (MU10, MU12), Florian Heilmann (MU10, MU12, Volksschulprojekt), Erwin Spikowitsch (Volksschulprojekt, ehemaliger Bundesligaspieler), Bernhard Hofmann (MU18 CEYBL, auch im BBLZ-Betreuerstab) und Klemens Lendl (MU14, MU16, Nachwuchskoordinator, ehemaliger Bundesligaspieler).

Training

Die Trainingseinheiten umfassen neben der obligatorischen Basketball-Ausbildung mittlerweile auch ein allgemeines beziehungsweise sportart-spezifisches Athletiktraining (je nach Altersstufe), welches durch den vereinsinternen Athletiktrainer Jacopo Gavarini (U19 und BL) betreut wird.

Camp Oberwart 2019

Zum Trainingslager ging es im August 2019 wie immer nach Oberwart. Die Stadt bietet mit seinen Hallen, Freiflächen und dem neu errichteten Quartier den optimalen Rahmen für ein Trainingscamp für alle Altersklassen. Rund 80 Kinder und Jugendliche nahmen an der Trainingswoche teil, die sowohl sportlich als auch sozial einen optimalen Saisonstart ermöglicht. Erfreulich, dass auch wieder Gastspieler von befreundeten Vereinen (WAT3, Korneuburg) dabei waren. Unter der Campleitung von Klemens Lendl wurde nicht nur an den basketballerischen Fähigkeiten und Fertigkeiten gefeilt, sondern auch in zahlreichen außersportlichen Teambewerben wichtige Attribute wie Teamfähigkeit, Mut und Kreativität geschult. Mit Damir Zeleznik, Stano Stelzhammer, Zoe Sonvilla, Clemens Leydolf, Jakob Dunshirn und dem ehemaligen Athletiktrainer des BBLZ Peter Schmid war das BetreuerInnen-Team prominent besetzt.

Klosterneuburger Volksschulprojekt

Viele Kinder finden in Klosterneuburg durch das Volksschulprojekt der Basket Dukes/Duchess den Weg zum Basketballsport. Besonders erfreulich ist dabei der Aufschwung, der dadurch bei den Mädchen zu verzeichnen ist. Damit ist auch der Ausblick auf die kommenden Jahre ein optimistischer, die Fortführung der erfolgreichen Nachwuchsarbeit in Klosterneuburg scheint gesichert. **An sechs Volksschulen der Stadt werden Trainings angeboten**, der ehemalige Bundesligaspieler Erwin Spikowitsch sorgt als Koordinator für einen kontinuierlichen Betrieb. Das Volksschulprojekt darf als vorbildhaft gelten, da in dieser Arbeit die Grundlagen für die weitere Förderung des Nachwuchses liegen. Ein starker Unterbau bei Buben und Mädchen ist die Basis und das Reservoir, das im Basketballsport benötigt wird, um auch in der Spitzensportförderung weitere Akzente setzen zu können.



Nachwuchsteams

ROASTER TEAM MU10 2019/20

David Krisch (2010), Leo Albrecht (2010), Liam Bennewitz (2010), Wilhelm Garzon (2010), Xaver Stubenvoll (2010), Levi Metz (2010), Nikolaus Zehetmayer (2010), Lilian Lehner (2010), Moritz Moser (2010), Matthias Lamprecht (2010), Vincent Rottensteiner (2010), Benjamin Liegler (2010), Dominik Ullman (2010), Daniel Ionescu (2010), Moritz Hafenscher (2010), Hisato Weninger (2010), Aurel Zuran (2010), Luis Elbl (2010), Daniel Rosenthal (2011), Timo Mader (2011), Thodor Axmann (2011), Petru Täubert (2011), Kien Nowak (2011), Maxi Hanzal (2011), Petru Ionescu (2012), Julius Garzon (2012), Lorenzo Wolf (2012), Xaver Garzon (2013).

ROASTER TEAM WU10 2019/20

Charlize Dorner (2010), Alma Müller (2010), Fabiola Eckl (2010), Lily Möser, Luisa Wanner (2010), Anna Carina Felbermayer (2010)

ROASTER TEAM MU12 WHITE 2019/20

Stefan Eidmann (2008), Jan Schlögl (2008), Nicolas Szöke (2008), Daniel Gutmann (2008), Benjamin Zechner (2008), Jonathan Lendl (2009), Georg Plementas (2009), Enzo Ramberger (2009), Erik Rille (2009), Laurenc Hollaus (2009), Elias Hollaus (2009), Paul Dietrich (2009), Mihajlo Stojadinovic (2009)

ROASTER TEAM MU12 ORANGE 2019/20

David Vaclavek (2009), Linus Müller (2009), Mika Vutk (2009), Tommi Weiker (2009), Maximilian Rathmayer (2009), Yann Wlasak (2009), Max Almasy (2009), Vito Chambas (2009), Kay Löffler (2009), Matteo Hübl (2009), Eliot Allentoft (2009), Dennis Yurdakul (2008), Nikita Pilnikov (2008), Leonhard Steppan (2008), Emil Repnik (2008), Tristan Lier (2008), Niki Piuk (2007)

ROASTER TEAM WU12 2019/20

Anna Klik (2008), Maria Sophia Lechner (2008), Stefanie Sator (2008), Leona Weber (2008), Linda Swoboda (2008), Maj Rumpler (2008), Valentina Königsbauer (2008), Joelle Fabian (2009), Valerie Weismann (2009), Lilly Aschauer (2009), Lea Haslwanter (2009), Sophia Mattes (2009)

ROASTER TEAM MU14 WHITE 2019/20

Christoph Klik (2006), Viktor Rille (2006), Simon Schlögl (2006), Nico Zeleznik (2006), Simon Schwinn (2006), Leon Terglav (2006), Kian Vetere Arellano (2006), Tim Rabl (2007), Moritz Mückstein (2007), Julian Camagni (2007).



ROSTER TEAM MU10 2019/20



ROSTER TEAM MU12 white 2019/20



ROSTER TEAM MU12 orange 2019/20



ROSTER TEAM WU12 2019/20



ROSTER TEAM MU14 white 2019/20



ROSTER TEAM MU14 orange 2019/20



ROSTER TEAM WU16 2019/20



ROSTER TEAM MU16 2019/20



ROSTER TEAM MU19 2019/20

ROASTER TEAM MU14 ORANGE 2019/20

Paul Klepp (2005), Florentin Fritz (2005), Leonard Nachtlberger (2005), Salomon Wolff Cadavid (2006), Julian Steinbauer (2006), Felix Egerth (2006), Marlon Ströcker (2006), Andrej Vujisic (2006), Leonhard Pötsch (2006), Philipp Kirsch (2007), Stefan Vesely (2007), Claus Hollander (2007), Nuuk Haapala (2007), Felix Gärtner (2007),

ROASTER TEAM WU14 2019/20

Nathalie Aschauer (2006), Elizabeth Dorner (2006), Sina Höllerl (2006), Katharina Kerschbaumer (2006), Emily Lamche (2006), Lila Ramberger (2006), Frida Bacher (2007), Emilia Reidinger (2007), Helena Schutting (2006), Marie Stuppan (2006), Johanna Stranzl (2007), Emilia Zehetmayer (2007)

ROASTER TEAM MU16 2019/20

Jacob Alafriz (2004), Marian Kirsch (2004), Vinzi Lendl (2004), Vito Meier (2004), Dani Rabl (2004), Joshua Schönback (2004), Jan Löffler (2004), Samuel Camagni (2005), Julius Lendl (2005)

ROASTER TEAM WU16 2019/20

Lara Lamche (2004), Fanny Graser (2005), Kahtrina Gröschl (2005), Olivia Heatley (2005), Mina Kovarik (2005), Clara Leydolf (2005), Kiana Medan (2005), Caroline Slipek (2005), Dora Swoboda (2005)

ROASTER TEAM MU19 2019/20

Melchior König (2001), Nikhil Sacher (2001), Benjamin Rabl (2002), David Vidor (2002), Caleb Akinleye (2002), Neo Bodenstein (2003), Elias Haizinger (2003), Nico Höllerl (2003), Leo Koll (2003), Philip Terglav (2003), Luka Vujisic (2003), Jan Wallisch (2003), Jonathan Handmann (2003)

Herausragende Sportler

Aktuelle BBLZ Sportler in der ABL bei den DUKES: Valentin BAUER (Bundesliga/BK Dukes Klosterneuburg); Lenni BURGEMEISTER (Bundesliga/BK Dukes Klosterneuburg).

Aktuelle BBLZ Sportler in der 2. Bundesliga: Julian ALPER (2000), Maximilian GIRSCHIK (2000), Nikhil SACHER (2001), Melchior KÖNIG (2001); alle bei Mistelbach Mustangs.

Aktuelle BBLZ Sportler bei den BASKET DUKES: Caleb AKINLEYE (2002, MU19); Neokles BODENSTEIN (2003, MU16); Elias HAIZINGER (2003, MU16); Leo KOLL (2003, MU16); Melchior KÖNIG (2001, MU19); Vinzenz LENDL (2004, MU16); Daniel RABL (2004, MU16); Benjamin RABL (2002, MU19); Nikhil SACHER (2001, MU19); Joshua SCHÖNBÄCK (2004, MU16); David VIDOR (2002, MU19); Jan WALLISCH (2003, MU16).

Reach The Top Sportler bei den BASKET DUKES: Julius LENDL (2005, MU14); Christoph KLIK (2006, MU14); Kian VETERE-ARELLANO (2006, MU14); Leon TERGLAV (2006, MU14); Simon SCHLÖGL (2006, MU14); Simon SCHWINN (2006, MU14); Viktor RILLE (2006, MU14); Julian CAMAGNI (2007, MU14); Tim RABL (2007, MU14).



Volksschulturnier 2019

Am 10. Mai 2019 veranstalteten die Basket Duker Klosterneuburg und das BBLZ wieder gemeinsam das 18. Klosterneuburger Raiffeisen Volksschulturnier. Wie auch in den letzten Jahren waren mit den Volksschulen der Albrechtstraße, Anton Brucknergasse, Kierling, Kritzendorf und Weidling wieder alle Institutionen im Raum Klosterneuburg vertreten. Angefeuert von Ihren Familien und zahlreichen Zuschauern, die sich im Happyland Klosterneuburg eingefunden hatten, liefen die SpielerInnen erneut zur Hochform auf und konnten die über das Schuljahr erlernten Fähigkeiten vorführen und umsetzen. In einem erneut sehr spannenden Finale des Volksschulturniers siegte diesmal das Team der VS Anton Brucknergasse mit einer 4 Punkte Differenz (18:14) gegen die Schule aus Weidling. Die MVP's (wertvollste Spieler) wurden aus BasketDukes Spielern und (Noch) Nicht-Vereinsspielern gekürt.

Open Gym - Basketball für alle

Unter diesem Titel veranstalten die Basket Duker an möglichst jedem Samstag ein Open Gym (Uhrzeit 10 bis 12h), bei dem neben zahlreichen Kindern auch deren Eltern oftmals vor Ort sind und sich zwanglos und mit viel Freude mit Basketball beschäftigen.





Kooperationspartner Realgymnasium für Leistungssportler/innen

SchulleistungSportZentrum WienWest

Unterstufe

- Optimale Förderung der Leistungs- und SpitzensportlerInnen in der Altersstufe 10 - 14 Jahre in sportlicher Hinsicht.
- Optimale Förderung der Leistungs- und SpitzensportlerInnen in der Altersstufe 10 - 14 Jahre in schulischer Hinsicht. Unterricht nach dem AHS-Lehrplan dem Modell der "Wiener Mittelschule"
- Übertragung der positiven Tendenzen aus dem Leistungssport in die Gesellschaft.

Oberstufe

Ausbildungsgrundsätze

All jenen Jugendlichen, die den Schulversuch Oberstufenrealgymnasium für Leistungssport besuchen, werden sowohl auf sportlichem, als auch auf schulischem Gebiet spezielle Organisationsstrukturen geboten. Sämtliche Maßnahmen haben das Ziel, Leistungssport- bzw. Hochleistungssportkarrieren neben der schulischen Ausbildung zu ermöglichen und zu fördern. Damit dieses Ziel möglich ist, bedarf es einer möglichst engen und optimalen Zusammenarbeit zwischen Sportverbänden (Verbandsverantwortliche, Trainer), Schule (Direktor, Ausbildungskoordinator, Klassenvorstand) und Eltern.

Gegenüber der Regelschule ist die Oberstufenschulzeit von 4 auf 5 Jahre verlängert, die allgemeinen Leistungsanforderungen sind jedoch nicht herabgesetzt. Nach Abschluß der fünf Oberstufenjahre ist bei der Matura ein entsprechend gleichwertiges schulisches Leistungsniveau und eine entsprechende Allgemeinbildung zu erreichen. Von den Schülern ist sowohl großer schulischer Einsatz als auch hohe Kooperationsbereitschaft mit dem Lehrkörper notwendig, um sportliche und schulische Ausbildungsziele zu vereinbaren.

Statistik

Im Schuljahr 2019/20 sind im ORG für Leistungssportler/innen 15 Schüler gemeldet. Auch für das nächste Schuljahr sind wiederum Interessenten für die Aufnahme in die 9. Schulstufe und auch Quereinsteiger vorgesehen. Es freut uns sehr, dass es auch eine Anmeldung aus dem Mädchenbereich gibt und somit die so erfolgreiche Arbeit mit dem BBLZ auch im Damenbereich gestartet werden kann.

Aufnahme

Im Aufnahmeverfahren von schulischer Seite wurde neben der Diskussion der Schulnachricht des Halbjahres auch die Perspektivbeschreibung des Fachverbandes berücksichtigt. In sportlicher Hinsicht wurde die Aufnahme wieder in bewährter Weise (Testbatterien, Sichtung, ...) vom Sportpartner durchgeführt. Alle Spieler sind im erfolgreichen Projekt „Reach the Top!“ verankert und so freuen wir uns schon auf die prognostizierten Erfolge

Sportliche Entwicklung aus Sicht des Koordinators

Die Arbeit im BBLZ ist vorbildhaft für andere Sportpartner des ORG. Dies betrifft alle Bereiche von der Auswahl, dem Aufnahmeverfahren, dem Training, der Trainingssteuerung, der Kommunikation mit den Vereinen, der Kommunikation mit der Schule bis hin zur Unterstützung der Sportler bei schwierigen, sportlichen und schulischen Situationen. Es wundert daher nicht, dass die sportlichen Leistungen gesteigert werden konnten. Das ist auch an dem Auslandsengagement (USA) von Giorgi BEZHANISVILI und ALPER Julian und vielen weiteren sportlichen Erfolgen erkennbar. Gratuliere zu dieser erfolgreichen Arbeit!!!!

Zusammenarbeit:

Die Zusammenarbeit mit den für den Sport verantwortlichen Personen im Bereich Basketball ist hervorragend. In diesem Sinne darf ich mich bei allen Verantwortlichen (Frau Elisabeth Salomon, Prof. Spok, Prof. Christian Haida) recht herzlich bedanken.

Kontakt

Schulleitung: Mag. Robert Parma

A 1140 Wien, Spallartgasse 32

URG-Büro: 1160 Wien, Maroltingergasse 69-71, Tel.: 01/4931838-105;

E-mail: schulleitung@slsz-wienwest.at

**ORG: Mag. Harald Grünanger
Ausbildungskoordinator**

E-mail: org@slsz-wienwest.at

Tel.: 0664 3848865;

URG: Mag. Thomas Ballik;

e-mail: urg@slsz-wienwest.at;

Tel.: 0664 8336952

<http://www.slsz-wienwest.at>



Kooperationspartner Handelsschule für Leistungssportler Wien 10



Seit dem Schuljahr 1999/2000 wird an der BHAK und BHAS Wien 10 als einzige berufsbildende Schule in Wien ein Ausbildungsmodell für Leistungssportler angeboten.

Das Ziel des Schulversuches besteht darin, die schulische und sportliche Ausbildung von Spitzensportlern so zu koordinieren, sodass die Vereinbarkeit von Hochleistungssport und dementsprechendem Training mit dem Besuch einer berufsbildenden Schule gewährleistet wird. Es soll den Schülern ermöglicht werden, neben dem Sport ein zweites Standbein in der Wirtschaft zu haben.

Besondere Merkmale dieses Schulversuchs

- Verteilung des Lehrstoffes von 3 Jahren HAS auf 4 Jahre, mit max. 25 Wochenstunden
- Tägliches Training am Vormittag bzw. Abend durch variable Ansetzung der Kernunterrichtsstunden
- Bereitstellung von zusätzlichem Förderunterricht
- Problemlose Schulfreistellungen für die Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen
- Bekanntschaft und Nutzen der neuen Technologien (schulweites Netzwerk, persönlicher Internetzugang & EMAIL Adresse ...)

Organisation

Der Lehrstoff der normalerweise dreijährigen Ausbildungszeit in der HAS wird auf vier Schuljahre aufgeteilt.

Dadurch verringert sich die Wochenstundenanzahl auf 24-25 Stunden.

Der Unterricht wird unter Rücksichtnahme auf erforderliche Vormittags- und Abend-Trainings-einheiten organisiert. Der Stundenplan kann somit folgenden wöchentlichen Zeitrahmen umfassen (Beispiel): Montag: 8:00 – 13:50 (6 Unterrichtsstunden); Dienstag: 12:05 – 16:30 (5

Unterrichtsstunden); Mittwoch: 8:00 – 13:50 (6 Unterrichtsstunden); Donnerstag: 12:05 – 15:40 (4 Unterrichtsstunden); Freitag: 12:05 – 15:40 (4 Unterrichtsstunden); Samstag: unterrichtsfrei (zwecks Teilnahme an Wettkämpfen).

Ziele und Richtlinien

- Leistungssportlern soll die Möglichkeit geboten werden, bei optimalen Trainingsbedingungen einen Schulabschluss an einer berufsbildenden Schule zu erlangen.
- Die Dauer der HAS für Leistungssportler beträgt 4 Jahre.
- Der Stundenplan soll auf Trainingsmöglichkeiten abgestimmt sein, z. B. Samstag frei.
- Schüler kommen aus dem Hochleistungsbe-reich – d. h. der jeweilige Verband muss die sportliche Qualifikation bestätigen.
- Für die sportlichen Belange sind Verband bzw. Trainer verantwortlich. Die Schule kontrolliert den sportlichen Erfolg und den Einsatz anhand der Trainingsaufzeichnungen, sowie sportmedizinischen Tests. Sie hält regelmäßige Rücksprachen mit den Trainern. Die wöchentliche Trainingszeit sollte 15 – 20 Stunden betragen.
- Unterrichtsfreistellungen für sportliche Einsätze sind prinzipiell immer möglich, müssen jedoch je nach Dauer vom Verband/Trainer schriftlich beantragt werden. Bei Gefährdung des schulischen Erfolgs können diese Freistellungen auch verweigert werden.
- Versäumter Stoff wird in Förderstunden nachgeholt, die bei Bedarf vom jeweiligen Lehrer oder der Klassenkonferenz auch angeordnet werden können.

Verpflichtendes Praktikum

Die Schülerinnen und Schüler müssen im Rahmen ihrer schulischen Ausbildung einen Praxisnachweis im Ausmaß von insgesamt mindestens 150 Stunden entsprechend Voll-

zeitarbeit des geltenden Kollektivvertrags erbringen. Das Praktikum ist in Form eines Arbeitsverhältnisses zu leisten. Die Praxis kann in mehreren Tranchen erbracht werden. Die Arbeitszeit während des Praktikums darf die nach den einschlägigen kollektivvertraglichen oder gesetzlichen Bestimmungen zulässige Arbeitszeit nicht überschreiten.

Die erbrachte Praxis ist in geeigneter Form durch Firmenbestätigungen, Zeugnisse, Zertifikate usw. nachzuweisen. Das Praktikum dient der Ergänzung und Vertiefung der in den Unterrichtsgegenständen vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten in einem Unternehmen oder einer Organisation.

Sportliche Ausbildung

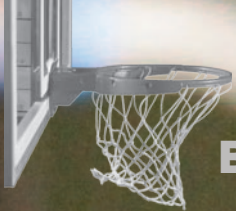
Das BBLZ Klosterneuburg ist seit Jahren ein Kooperationspartner der „Handelsschule für Leistungssportler“ Wien.

Diese äußerst erfolgreiche Zusammenarbeit ergibt sich in Abstimmung bezüglich der Aufnahmekriterien des BBLZ Klosterneuburg, aus sportlicher Sicht sowie durch die Planung von Trainingszeiten und Trainingslagern, sowie der sportmedizinischen Betreuung der Athleten/Schüler im Kontext mit schulischen Rahmenbedingungen.

Kontakt

Sportkoordinator - Handesschule für Leistungs-sportler: Prof. Mag. Christian Zweifler
Mail: christian.zweifler@bhakwien10.at;
Mobil: 069916025188

<http://www.bhakwien10.at>



Name, Sitz und Tätigkeitsbereich

- (1) Der Verein führt den Namen "Basketball-Bundesjugendleistungszentrum" (kurz BBLZ).
- (2) Das BBLZ hat seinen Sitz in Klosterneuburg.
- (3) Die Tätigkeit des BBLZ erstreckt sich auf das Gebiet der Republik Österreich.

Zweck des BBLZ

- (1) Zweck des BBLZ ist die Förderung der Entwicklung des Basketball spielenden Nachwuchses.
- (2) Dieser Zweck soll insbesondere durch folgende Maßnahmen erreicht werden:
 - a) Auffinden und Fördern von Talenten, insbesondere in Zusammenarbeit mit der Schule und dem österreichischen Bundesheer.
 - b) Betreuung und Förderung von Lehrer/innen; Trainer/innenfortbildung für den Nachwuchsbereich und Veranstaltung von Trainer/innenlehrgängen in Abstimmung mit dem Fachverband.
 - c) Bildung von Nachwuchsmannschaften, die am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen können.
 - d) Betreuung und Förderung von Kadern; individuelle Förderung und Betreuung von Spitzenspieler/innen; Veranstaltung von Trainingslehrgängen.
 - e) Sportmedizinische und trainingswissenschaftliche Betreuung.
- (3) Die Tätigkeit des Vereines ist nicht auf Gewinn gerichtet, sondern verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke.

Aufbringung der Mittel

- (1) Die finanziellen Mittel können aufgebracht werden durch:
 - a) Die Republik Österreich, vertreten durch die für die Belange von Bewegung und Sport zuständigen Bundesministerien.
 - b) Jene Bundesländer, in denen Leistungszentren als Trainings- und Ausbildungsorte eingerichtet sind.
 - c) Jene Gemeinden, in denen Leistungszentren als Trainings- und Ausbildungsorte eingerichtet sind.
 - d) Den für Basketball zuständigen Bundesfachverband.
 - e) Die für Basketball zuständigen Landesfachverbände jener Bundesländer, in denen Leistungszentren als Trainings- und Ausbildungsorte eingerichtet sind.
 - f) Sonstige Zuschüsse
- (2) Die anteilig eingebrachten Mittel kommen insgesamt zugute:
 - a) den regionalen und übergeordneten Verwaltungskosten.
 - b) der Abgeltung für geleistete administrative, organisatorische Tätigkeiten oder Trainerstätigkeit durch einzelne Personen oder Einrichtungen.
 - c) Ausgaben im Zusammenhang mit der Trainingsgestaltung (zB Hallenmieten), mit Wettkämpfen, Veranstaltungen oder Lehrgängen.
 - d) Ausgaben im Zusammenhang mit oder der Förderung der Entwicklung von Spitzensportlern/Spitzensportlerinnen.

Mitgliedschaft

- (1) Die Mitglieder des BBLZ werden in folgende Kategorien eingeteilt:
 - 1. Ordentliche Mitglieder
 - 2. Außerordentliche Mitglieder
 - 3. Ehrenmitglieder
- (2) Ordentliche Mitglieder sind:
 - a) Die für die Belange des außerschulischen und schulischen Sports zuständigen Bundesministerien.
 - b) Die für jene Gemeinden, in denen Leistungszentren als Trainings- und Ausbildungsorte eingerichtet sind, zuständigen Bundesländer.
 - c) Jene Gemeinden, in denen Leistungszentren als Trainings- und Ausbildungsorte eingerichtet sind.
 - d) Der für Basketball zuständige Bundesfachverband.
 - e) Die für Basketball zuständigen Landesfachverbände jener Bundesländer, in denen Leistungszentren als Trainings- und Ausbildungsorte eingerichtet sind.
- (2) Als Außerordentliche Mitglieder können physische bzw. juristische Personen vom Vorstand aufgenommen werden, die Leistungen zur Erreichung des Vereinszweckes beibringen (z.B. kooperierende Vereine, Wirtschaftspartner).

Vorstand 2019

Mag. Dr. Sepp REDL (Vorsitz)
MR Dr. Wolfgang SOUCZEK
(BMBWF, Vorsitzender Stellvertreter)
Sebastian PÖGGSTEINER
(Land NÖ, Schriftführer)
Mag. Dietrich HELML
(BMKOE, Schriftführer Stellvertreter)
STR Christoph KAUFMANN, MAS
(Stadtgemeinde Klosterneuburg, NBBV, Finanzreferent)
SD Werner SALLOMON
(BK Klosterneuburg, Finanzreferent Stellvertreter)

Prof. Alfred SPOK (Sportlicher Leiter)
Elisabeth SALLOMON, Matthias HAGER (Geschäftsführung)

Weitere Informationen unter

www.bblz.at



Impressum

Verantwortlich: Mag. Dr. Sepp Redl (Vorsitzender)
BasketballBundesJugendLeistungszentrum,
In der Au, 3400 Klosterneuburg
ZVR-Zahl 954749151
Alfred Spok (Sportlicher Leiter) 0650 2108548
Mag. Matthias Hager (Geschäftsführer) 02243 36933
mobil 0664 8490771
Kontakt: office(at)bbllz.at
Vervielfältigung druck3400, Klosterneuburg



**Basketball Bundes Jugend
Leistungszentrum
Klosterneuburg**

www.bblz.at